

Bestimmungen zu erklären, insbesondere festzustellen, wie die Trennung der Räumlichkeiten bewirkt werden muß...

Edelstein. Herr Graf v. Monts von hier ist telegraphischer Nachricht zufolge in San Remo nach kurzen Krankenlager gestorben.

Hierher ist ein verheirateter Schauspieler mit einem jungen Mädchen, angeblich Kameradin, das chemisch sehr unzureichend aber als Scherz sehr lustig war...

Reine Kisten. Zu dem am 8. April hier stattfindenden Aufführung von Hector Berlioz' Requiem ist eine von August Bruckner geleitete Chorleitung mit Streichinstrumenten im Musikverein erschienen...

Reine Nachrichten. Der Verein Credit-Reform Wiesbaden, Bureau Wilhelmstraße 4, hat seit April 1894 als selbständiger Verein bestanden...

Am zweiten Osterfesttag unterhielt der Club Edel weiß eine Ausstellung nach Weiblich (Schulhof). Am ersten Feiertag fand ein Familienfest nach Weiblich (Zum Schwarzenstein) statt...

Am 3. April. Herrn Amtsgerichtsrath Thewalt dahier wurde anlässlich seines Rücktritts in den Ruhestand (1. April) der Hofe Ehrenorden 3. Klasse verliehen...

dem Großen Landrath das Ehrenbürgerrecht unserer Stadt erhielt, welche in der verflochtenen Woche wieder in unserer Zeitung, da sie sich am 15. mit der Verdon des gelehrten Kaisers so viele wertvolle Erinnerungen knüpfen...

Frankfurt a. M. 4. April. Die Polizei hat gestern in der Langgasse eine Polstermacherwerkstätte mit vollständiger Ausrüstung (Schneidbrett, Näher, Blöcke u. s. w.) aufgefunden...

Kleine Chronik.

Am 4. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde an einer Bekannte am Gießhölchen ein Mord verübt. Der Mörder, ein biederer Arbeiter, welcher sein Opfer mit der Hilfe seiner Frau zu Hilfe zu kommen, aus dem Hause gelockt hatte...

Zu Reunburg a. D. erhob sich im Landgerichtssitzung der Abends vorher wegen Nichterscheitens in Untersuchungshaft gesessene holländische Arbeiter Matthias Ginterich...

Ein 20-jähriger Kompositist aus dem Bismarck in Leipzig schickte mehrere Hefenblätter auf die unten ruhige des Weges gehenden als die Schachtel als ein Arm vorliegen. Der Mann scheint unzurechnungsfähig zu sein.

Der Fremde erlitt eine Wunde in Söhnig (D. S.) den Druzen vorgewunden, sie habe eine heftige Erkrankung wahrgenommen. Die Folge davon war, daß Hunderte von Menschen in die Bäder unternehmen...

Ein griechischer Ungar in einem Hotel in Wien zusammen Selbstmord. Zu Sudbrunn (Bismarck) herrscht der Hunger und Fieberphage. Es werden Viehhäuden getötet, die Viehplage der Gegend zu lindern und die Verhütung der Epidemie zu verhindern.

Geschäftliches.

Siligs' Institution for boys. Established 1893. Bellerive, Vevey (Switzerland). Splendid and most healthy location. Thorough general and practical instruction. Strict attention paid to physical development...

Der heutige Ausgabe des Wiesbadener Tagblatt ist eine Empfehlung der Hofapotheke Friedrichstr. 3. Mainz (Verkaufshaus Straße 34) bei weitem bester Beschaffung...

Die Morgen-Ausgabe enthält 6 Beilagen, darunter 1 nur für die Stadt-Wahlzettel. Preisverteilung für die Wahlzettel: 6. Wahlzettel: 200.000. 7. Wahlzettel: 200.000.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Das Handelsprovisorium mit England.

Nach Ostern wird der Reichstag sich mit einer Vorlage zu beschäftigen haben, welche für die Regierung die Vollmacht zum Abschluss eines Handelsprovisoriums mit England auf Zeit beansprucht. Der am 30. Mai 1855 zwischen dem Zollverein und Großbritannien abgeschlossener Vertrag ist am 31. Juni 1877 auf jährliche Kündigung, die englische Seite am 31. Juni 1897 erfüllt ist. Die Kündigung ist erfolgt, um den selbständigen Kolonien Englands Zollereichtungen für das Mutterland zu ermöglichen...

Die deutsche Ausfuhr nach den englischen Kolonien (Ost-Indien, Australien, Kapland, Canada) betrug 1893 92,9 Millionen, 1894 98 Millionen und 1895 109,4 Millionen Mark. Während 1895 die gesamte deutsche Ausfuhr nach England sich auf 770 Millionen Mark belief, die Ausfuhr für die deutsche Ausfuhr nach den Kolonien aber nur auf 21 Millionen Mark betrug, so betrug die indirekte durch Vermittelung des englischen Zwischenhandels auf englischen Schiffen nach den Kolonien gehende deutsche Ausfuhr ist verhältnißmäßig, wenn nicht höher, so doch annähernd ebenso groß wie die direkte. Würde nun ein Meistbegünstigungsvertrag zwischen England und Deutschland abgeschlossen, so sticht Deutschland in Gefahr, dass nicht nur die direkte Ausfuhr nach den Kolonien, sondern auch die indirekte aufhöre, nachdem die Kolonien - Canada hat bereits den Anfang gemacht - dem englischen Mutterlande mehr oder minder erhebliche Zollermäßigungen zugestanden hätten, an denen Deutschland nicht partizipirt. Die Ausfuhr Englands selbst nach Deutschland würde in der bisherigen meistbegünstigten Stellung verbleiben, während die Ausfuhr Deutschlands nach den Kolonien um 25 pCt. ungünstiger gestellt wäre als die englische. Eine englische Einverleibung ist demnach nur möglich, wenn die englische Regierung in der Lage ist, die natürlichen Folgen der einjährigen Kündigungstritte bereits 8 Monate vorverhandelt sind, ist eine Klärung der Verhältnisse bisher nicht eingetreten.

Will nun Deutschland vom 1. August d. J. ab einen vorübergehenden Zustand nicht eintreten lassen, so bleibt nur der Abschluss eines Handelsprovisoriums auf Zeit möglich, einmal mit England selbst und demnach mit den Kolonien. Selbstverständlich muss dieses Provisorium von längerer Dauer sein, wenn die Störungen im Güterverkehr, die die natürlichen Folgen der Ungewissheit über die künftigen Handelsbeziehungen sind, vermieden werden sollen. Dass der Reichstag über solchen Vorlage zustimmen wird, kann kaum weniger zweifelhaft sein, als es sich ja um einen jener kurzfristigen Verträge handelt, die das Ideal der Grafen und Genossen sind. Im Übrigen geben die Schwierigkeiten, welche durch die Kündigung des deutsch-englischen Meistbegünstigungsvertrages entstanden sind, einen Vorschmack von dem, was Handel und Industrie bedroht, wenn nach

agrarischem Rezept nach erfolgter Feststellung des neuen autonomen Zolltarifs stimmliche Meistbegünstigungsverträge gekündigt und neue Verträge nur für die Dauer eines Jahres geschlossen würden.

Der dritte deutsche Handlungschiffvertrag wird am 11. April in Leipzig, Hotel de Pologne, abgeschlossen werden. Nach den bisherigen Anmeldungen dürften etwa 400 Stühle vertreten werden und über 1000 Teilnehmer an dem Beratungen teilnehmen. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte: 1. Die Ladenschiffbewegung, Berichterstatter Herr Franz Schneider-Hamburg; 2. Kaufmannschiebsgerichte, Berichterstatter Herr Richard v. Pein-Altona; 3. Alters- und Invaliditäts-Versicherung, Berichterstatter Herr Richard Döring-Hamburg; 4. Der Einfluss der Handlungsgeschäften auf die Wahlen der gesetzgebenden Körperschaften, Berichterstatter Herr Wilhelm Schick-Hamburg. Dem Handlungschiffvertrag geht in üblicher Weise am Ostersonntag der Verbandstag des 12000 Mitglieder zählenden Deutschenationalen Handlungsgeschäften-Verbandes voran.

v. Erlanger u. Söhne. Baron Friedrich Erlanger und der hiesige Produzent der Firma, Max Baser, sind Theilhaber des Bankhauses geworden. Inwiefern Gerüchte über eine anderweitige Veränderung der Firma sich bewahrheiten, bleibt abzuwarten.

Eintracht. Braunkohlenwerke und Briquetfabriken. In der gestrigen Generalversammlung erklärte die Verwaltung, es sei die Summe von 63,000 Mk. deshalb auf neue Rechnung vorgetragen worden, weil sich die Folgen des milden Winters für die Gesellschaft weiter fühlbar machen könnten und Vorsichtsmaßregeln geboten seien.

Der Tabakverbrauch wird in den verschiedenen Staaten für die Person und für das Jahr mit folgenden Zahlen berechnet: Niederlande 3400 Gramm, Vereinigte Staaten 2100, Belgien 1552, Deutschland 1455, Australien 1400, Oesterreich 1350, Norwegen 1135, Dänemark 1125, Kanada 1050, Frankreich 957, Schweden 940, Russland 910, Portugal 850, England 680, Italien 635, die Schweiz 610, Spanien 550. Das Tabakmonopol hat im Jahre 1897 in Frankreich einen Reingewinn von über 320 Mill. Francs erzielt.

Die Entschädigungspflicht des Reiches gegenüber der Privatpostanstalten wird von Professor Dr. Baron Bonn in der Deutschen Juristen-Zeitung rechtlich anerkannt. Das Vorgehen der Reichsregierung ist durch die reine Entschädigung, die zwölftelbe Übertragung eines gegenwärtigen Vermögensbestandtheils von Privaten in das Vermögen des Reiches, und zwar auf Grund eines besonderen Rechtstitels im Sinne der gegenwärtigen Rechtswissenschaft. Der besondere Rechtstitel besteht darin, dass die Privatpostanstalten ein vom Gesetz verliehenes Recht vorwiegend und in ein Dürfen verwandelt haben, die That, die erlaubte Handlung die reine Entschädigung erzeugt; und dieses Erzeugnis nimmt das Reich für sich in Anspruch, um es für sich auszunutzen. In solchem Falle müssen die Entschädigungsgrundsätze zur Anwendung kommen, und es muss der Werth des entzogenen Vermögensbestandtheils, d. h. der vollen Werth, ersetzt werden. Auch Rechtsanwender müssen im Anschluss hieran einige Bemerkungen: Wenn die Entschädigungsgrundsätze abgelehnt wird, weil man durch Zerstückung eines Gerverbetriebes kein wohlverworbenes Recht verliert, so ist darauf zu erwidern, dass diese Bewahrung nicht im Einklang steht mit der Rechtsprechung des Reichsgerichts. In der Entscheidung Band 22, S. 80, führt der oberste Gerichtshof aus: Zur Annahme, dass Kläger in seinem Recht verletzt ist, genügt

ihrem Gehirne, der Schwirler ist, bis zum 1. November auf dem Hospitale gebietet und mit dem beherrschten Mädchen ein Zimmer getheilt hatte. Diefelbe ist an dem hier fraglichen Tage Abends auf der „Hofherberge“ geblieben, und auf der Treppe, die unter dem Fenster ist, das in die Stube der Beherrschten führt, wurde ein Knopf gerieben, von dem angenommen wird, daß er von der „Hofherberge“ hergekommen ist. Die Angeklagte behauptet, Erkennend muss bei ihr in Betracht, daß sie sich zur Rechtszeit in das Haus eingeschlichen und sich als Dienstmädchen in der Stube befunden. Das Gericht hielt die Angeklagte zwar nicht direkt überführt, aber die Thatgenossen in ihrer Verurteilung wegen eines Diebstahls wohl zu berücksichtigen und erkannte auf 4 Monate Gefängnis. Ein Besen mit neuen Stacheln mit 3 Mk. Geldstrafe, eventuell 1 Tag Haft bezeugt.

Die Vereinigten Staaten und Spanien.

Madrid, 1. April. (Von unserem Korrespondenten.) Das Antwortschreiben der hiesigen Regierung an die der Vereinigten Staaten ist nun abgegangen. Es herrscht vollständige Ruhe, aber ein Gefühl des Hoffens bemächtigt sich mehr und mehr der Nation gegen das amerikanische Volk, das sich so wiederrechtlich in eine Angelegenheit mischt, die doch eine rein spanische ist. Die Antwort, welche den vollen Gehalt der Resignation hat, wurde von Sagasta vollständig allein entworfen und nach sorgfältiger Überlegung, die weit gehen wie die Forderungen der Vereinigten Staaten, was die mit der Ehre des Landes für unwiderstehlich erklärt wird. Die letzte letzteres auch das Gefühl des ganzen Volkes ist, sie die geringe Vorklärung, deren Vortrag besonders zur Aufklärung sind, schiffen bestimmt ist. Nicht weniger als eine Million Reichs sind eingeschrieben. Der Marquis v. Villatoro führt für eine Rote 250,000 Reichs abgeben, wofür er sich um die Hälfte eine Subsidium zu 200,000 Reichs. Selbstverständlich hat der Saal zum Gedächtnis voll, alles was Rang, Name oder Besitz hat, was erschienen und die oben hinaus die Spitze von Mitgliedern der besten Gesellschaft eingeschrieben. Zur Vorklärung kamen die „Barricaden“, die die Königin erließ, wurde für eine langdauernde Oration entstanden. Die Vorklärung ist mit einer Rede, die ein großer verdorbener Rede, dessen Länge fünf elektrische Lampen überdauert, hielt zwischen den Klaffen das auf ihn rührende Spanien. Ein Untergrund ein Monument, das die drei Strahlen der Darstellung, auf welchen Columbus ausgesprochen, einen neuen Welt zu entdecken. Eine weibliche Figur, Spanien repräsentiert, erobert sich an einer Seite, an der anderen Proteus mit aufsteigendem Bajonet. Als das Orchester die Nationalhymne spielte, sah man keinen der Vorklärung, in großen Letztern erschienen die „España Espana!“. Ein aus beschreiblicher Geduldswissen bemächtigte sich der Menge, wenn sie Spanien mit Ehren!“. Es lebte das spanische Volk! Erhub immer und immer wieder, und ebenbürtig wurde begrüßten die Flagge, als diese schließlich entrollt wurde. Wie sehr auch im Volk das Gefühl Platz gefasst, Spanien bereits jetzt Ruhe nicht erlangen, berechtigt der Umstand, daß keine Vorklärung am Theater ein Arbeiter ertrug, um ebenfalls im Eynde, 500 Reichs, zu bringen. Derselbe wollte seinen Namen nicht nennen.

Geschäftliches.

Siligs' Institution for boys. Established 1893. Bellerive, Vevey (Switzerland). Splendid and most healthy location. Thorough general and practical instruction. Strict attention paid to physical development. Large garden and play ground. - Best references in England and United States. Ed. Silig, brothers.

Der heutige Ausgabe des Wiesbadener Tagblatt ist eine Empfehlung der Hofapotheke Friedrichstr. 3. Mainz (Verkaufshaus Straße 34) bei weitem bester Beschaffung...

Die Morgen-Ausgabe enthält 6 Beilagen, darunter 1 nur für die Stadt-Wahlzettel. Preisverteilung für die Wahlzettel: 6. Wahlzettel: 200.000. 7. Wahlzettel: 200.000.

es, wenn das Verhalten darauf abzielt, in das Absatzgebiet des Klägers, das sich dieser in Betätigung des Handelsbetriebes alle längsten Jahren erziehen hat, einzugreifen, und ihn daher im berechtigten Gemusse wirtschaftlicher Güter zu stören. Solche Ansetzung eines Rechtsgrundes des Klägers enthält eine Verletzung seiner Rechte. Die gleichen Gesichtspunkte sind in der Entscheidung vom 22. October 1893 geltend gemacht, und auch in Strafsachen steht das Reichsgericht auf diesem Standpunkt.

Dividenden. „Schlesischer Bankverein“ 7 pCt. „Mecklenburgische Bank“ 7 pCt. gegen 6 1/2 pCt. im Vorjahre.

Telegramme.

wh. Höchst a. M. 3. April. Der Aufschreibler der Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning beschloss in seiner gestrigen Sitzung, der am 7. Mai d. stattfindenden Generalversammlung pro 1897 eine Dividende von 25 pCt. vorzuschlagen.

Viehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 4. April.

Zum Verkauf standen: 651 Ochsen, 22 Bullen, 790 Kühe und Färsen (Stiere und Rinder), 503 Kälber, 295 Schafe und Hammel und 1269 Schweine. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) vollfleischig, ausgewaschene höchste Schlachtwerthe bis zu 6 Jahren (Schlachtgewicht) 69 - 60 pCt. m. f. fleischig, nicht ausgewascht und ältere ausgewascht 60 bis 68 Mk., d) mässig genährte Junge, gut genährte ältere 59 bis 62 Mk., e) gering genährte Junge - Mk. Bullen: a) vollfleischig, ausgewascht Schlachtwerthe 54 - 57 Mk., b) mässig genährte jüngere mit gut genährte ältere 50 - 52 Mk., c) gering genährte 43 - 48 Mk. Kälber und Färsen (Stiere und Rinder): a) vollfleischig, ausgewascht Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwerthe 62 - 61 Mk., b) vollfleischig, ausgewascht Kühe höchsten Schlachtwerthe bis zu 7 Jahren 54 - 57 Mk., c) ältere ausgewaschte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 47 - 49 Mk., d) mässig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 40 - 42 Mk., e) gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 32 - 35 Mk. Hammel: a) feinste Mast (Vollm.), Mast- und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 72 - 75 Pf. (Lebendgewicht) 43 - 45 Pf., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 63 - 70 Pf. (Lebendgewicht) 40 - 43 Pf., c) geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 55 - 60 Pf., d) ältere gering genährte Kälber (Fresser) (Schlachtgewicht) - Pf. Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm (Schlachtgewicht) 60 - 63 Pf., b) ältere Mastlamm (Schlachtgewicht) - Pf., c) mässig genährte Hammel (Merzschafe) (Schlachtgewicht) - Pf. Schweine: a) vollfleischig der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren (Schlachtgewicht) 60 - 61 Pf. (Lebendgewicht) 47 bis 48 Pf., b) fleischig (Schlachtgewicht) 58 - 60 Pf., c) gering genährte, sowie Samen und Eber (Schlachtgewicht) - Pf., d) ausländische Schweine nach Angabe der Herkunft - Pf.

Goldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 4. April. Abends 8 1/2 Uhr. Credit-Actien 302 1/2, Disconto-Commandit 201 5/8, Staatsbahn 295 1/2, Lombarden 65 1/2, Gotthardbahn-Act. - - - Schweizer Centralbahn - - - Schweizer Nordostbahn - - - Schweizer Unionbahn - - - Laurahütte-Actien - - - Bochumer - - - Geltenkirchener Bergwerks-Actien - - - Harpener - - - Italiener 83 3/4, Dresd. Bank - - - Darmstädter Bank - - - Berliner Handels-Gesellschaft - - - Italien. Mittelmeer - - - Italien. Meridionale - - - 2-prozent. Mexikaner - - - 6-prozent. Mexikaner - - - Deutsche Bank - - - Wechsel auf Paris

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 4. April 1898.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Industrie-Actien, Prior-Obligationen, and Wechsel.

Goodyear Welt Schuhwaren elegant, solid und billig, finden Sie in der vollkommensten Ausführung bei

Ferdinand Herzog, Wiesbaden,

Langgasse 44, Ecke Webergasse. Webergasse 31 und 33. Marktstrasse 19a, Ecke Grabenstrasse. Telephone No. 626.



Von heute ab

Bedeutende Preis-Ermässigung

für sämtliche
deutsche, englische und französische
Parfümerien, Toiletteseifen und Toilette-Artikel, sowie für sämtliche
cosmetische Präparate
zur Pflege der Haut, der Hände, der Haare, der Zähne, der Nägel.

Auswärtige Parfümeriehandlungen senden von Zeit zu Zeit den hiesigen Herrschaften, welche Parfümerien konsumiren, ihre Preislisten, in welchen einige allgemein bekannte Artikel zu auffallend billigen Preisen notirt sind und dadurch der Glaube erweckt werden soll: sämtliche Waaren ständen im gleichen Preisverhältnisse.

Diesen nur scheinbar günstigen Anerbietungen entschieden entgegenzutreten, habe ich mich entschlossen, von heute ab für sämtliche deutsche, englische und französische Parfümerien, Toilette-Seifen und Toilette-Artikel eine ganz bedeutende Preisermässigung eintreten zu lassen und zwar habe ich die Preise derart gestellt, dass bei einem Bezuge aus einer auswärtigen Handlung den Consumenten nicht Vortheile, sondern nur Nachtheile entstehen würden.

Ein Vergleich meiner Preise mit denjenigen von auswärts offerirten wird Vorstehendes vollauf bestätigen.

Mein Lager für Parfümerien, Toilette-Seifen und Toilette-Artikel ist ein hervorragend grosses und reichhaltiges und der Character meines Geschäftes bedingt es, meine Waaren nur von solchen Fabrikanten zu führen, deren Renommé genügende Gewähr leisten meinen werthen Kunden nur gute und unschädliche Waaren liefern zu können.

Gleichzeitig nehme ich Veranlassung, der vielverbreiteten Auffassung entgegenzutreten: Parfümerien und Toiletteseifen würden bei uns als Nebenartikel betrachtet, da in meinen beiden Geschäften Parfümerien nie ausgestellt seien.

Es ist wohl allgemein bekannt, dass mein Geschäft zu den grösseren Parfümeriehandlungen Deutschlands zählt. Wenn ich trotzdem in meinen 5 Schaufenstern am Kranzplatz sowohl als in der Wilhelmstrasse Parfümerien nie ausstelle, so gehe ich von dem Grundsatz aus:

Jede Parfümerie, wie überhaupt jedes cosmetische Präparat, ist durch das Ausstellen in den Schaufenstern mehr oder weniger dem Verderben ausgesetzt und alle Parfümerien verlieren durch das Lagern in den Schaufenstern den Hauch der Frische!

Das ist der Grund, weshalb ich Parfümerien nie ausstelle, dadurch bin ich aber auch im Stande, stets nur gute, frische, unverdorrene Waare zu liefern und von heute ab zu Preisen, die jeder Concurrenz die Spitze bieten.

Durch gesteigerten Umsatz hoffe ich den Ausfall wieder zu decken, der allein meinen Abnehmern zu Gute kommt.

Eine vollständige Preisliste erscheint demnächst, bis dahin aber werde ich in kurzen Zwischenräumen die Preise der gebräuchlichen Artikel durch die Tagesblätter bekannt geben.

Mark	Mark	Mark			
Pears Soap per Stück	—45	Sarg's Kalodont, vorzügliche Zahnseife	—50	Rowland's Kalydor zur Reinigung des Teints	2.80
Savon Thridace von Violet	1.35	Bergmann's Zahnseife	—35	Glycerine and Honny Jelly, englisch	—50
Savon Guimauve von Pinaud	—40	Taschentuchparfum Violette de Parme v. Pinaud	2.40	Glycerine and Cucumber Beetham	1.40
Savon l'ixora von Pinaud	1.35	Odeurs von Houbigant	3.50	Vaselin-Coldcream	—75
Savon Lubin	1.80	Odeurs von Lubin	2.50	Eau de Toilette Lubin	2.75
Blumenseifen von Roger & Gallet	—75	Extrait Peau d'Espagne von Roger & Gallet	3.50	Vinaigre Bully	1.60
Extra feine Blumenseifen von Roger & Gallet	—90	Extrait Vera Violetta von Roger & Gallet	3.75	Eau de Quinine Pinaud	1.40
Savon Peau d'Espagne von Roger & Gallet	2.75	Extrait Violette de Parme von Roger & Gallet	3.50	Desgleichen grosse Flaschen	2.75
Savon Vera Violetta von Roger & Gallet	2.75	Odeurs von Atkinson in London in 50 verschiedenen Gerüchen, pr. Flacon	1.80	Deutsches Eau de Quinine	1.—
Savon Violette de Parme von Roger & Gallet	1.50	Das berühmte Essbouquet von Bayley & Cie.	2.50	Desgleichen grosse Flaschen	2.—
Savon Houbigant	1.50	Cherry-Blossom von Gosnell	2.40	Lotion Végétal von Pinaud	2.40
Savon Crème Simon	1.35	Crab-Apple von Crown Parfumery	2.25	Eau Philotrix von Roger & Gallet	4.50
Old Brown Windsor Soap von Atkinson, 3 Stück in einem Packet, per Packet	1.20	Opononax von Piesse & Lubin	2.40	Mundwasser von Dr. Pierre	1.40
Spermacy Soap von Bayley & Cie.	1.75	Deutsche Odeurs in 100 verschied. Gerüchen 50 Pf., 1 Mk., 1.50 Mk. bis	2.50	Desgleichen grosse Flaschen	2.40
Ess-Bouquet Soap von Bayley & Cie.	1.75	Lavender Salts von Crown	2.20	Mundwasser von Dr. Evans	4.50
Floral Vinolia-Seife von Blondeau	—65	Englische Riechessen von Atkinson	—75	Sozodont von Burskirk	3.50
Sarg's Glycerine-Seife, allerbeste	—75	Aechtes Florentiner Veichenpulver	1.25	Cherry tooth paste Gosnell	1.70
Sarg's Glycerine-Seife zwischen Brettern 3 St.	1.20	Imitirtes Florentiner Veichenpulver, pr. P.	—75	Aechtes englisches Pfeffermünz-Zahnpulver	—40
Sarg's flüssige Glycerin-Seife	1.—	Puder Veloutine von Fay, Paris	2.40	Odonta, vorzügliches Mund- und Zahnwasser	—60
Sarg's Toilette-Glycerin, chemisch rein	1.20	Puder Veloutine von Dorin, Paris	1.80	Bay-Rum St. Thomas	1.20
Wolff & Sohn Indische Blumenseife, 3 St.	1.20	Puder Simon, Paris	1.80	Eucalyptus Mundwasser	—75
Rieger's Crystall-Seife	—40	Feuide Jatif von Jones	3.—	Eucalyptus Zahnpulver	—40
Veichen-Seife von Treu & Nuglisch	—60	Crème Simon, Paris	1.—	Zahnpasta von Dr. Suin de Boutemard	—40
Rasirseife von Treu & Nuglisch, beste	—25	Desgleichen gross	2.—	Zimmerparfüm von Treu & Nuglisch	—90
Zahnpasta in Porzellantöpfen v. Treu & Nuglisch	—80	Coldcream von Atkinson	1.20	Englisches Räucherband von Piesse & Lubin	1.—
Zahnpasta in Glasdosen von Treu & Nuglisch	—40				

Chemisch reine feinste Toilette-Seife in 6 verschiedenen Gerüchen per Stück 20 Pf.
 Familienseife, gut schäumend und äusserst mild, 3 Stück in einem Carton, per Carton 50 Pf.
 Durchsichtige Glycerinseife, 6 grosse Stücke in einem Packet, per Packet 60 Pf.
 Vorzügliche Kinderseife, äusserst zart und mild, per Stück 20 Pf.
 Aechte bittere Mandelseife, 5 grosse Stücke in einem Packet, per Packet 75 Pf.
 Ganz feine Mandelseife per Stück 25 Pf.
 Feinste Blumenseife in 12 verschiedenen Blumengerüchen, 2 Stück in einem Carton, per Carton 70 Pf.
 Beste Liliemilchseife per Stück 25 Pf., 40 Pf. und 50 Pf.
 Savon Idéal in 4 Gerüchen: Rose, Veichen, Héliotrope und Flieder, jedes Stück in einem eleganten Carton verpackt, per Carton 50 Pf.

Zur ganz besonderen Beachtung!

Vorstehend angeführte Seifen, deren Billigkeit allgemein überraschen wird, stammen sämtlich aus weltbekannten und renomirten Seifenfabriken, wie: Mouson & Cie., Wolff & Sohn, Gustav Lohse etc. und zeichnen sich vornehmlich dadurch aus, dass sie bis zum letzten Verbrauch Duft behalten, hauptsächlich aber äusserst sparsam im Verbrauch sind.

Mein Hauptgeschäft befindet sich Kranzplatz 1, mein Zweiggeschäft Wilhelmstrasse 42, im Hôtel Kaiserbad, dem Hoftheater gegenüber. Ausser diesen beiden Geschäften unterhalte ich kein weiteres und stehen ähnliche Firmen zu meinen Geschäften in keiner Beziehung.

ED. ROSENER, Wiesbaden,

Kranzplatz 1
Telephon 585.

and

Wilhelmstrasse 42
Telephon 585.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 159. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 5. April.

46. Jahrgang. 1898.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Leid vereint.

Erghlung von Fiksbach v. Henk.

Gleich der erste Brief, den sie entfaltete und in welchem sie sofort die Handschrift ihres Vaters erkannte, bezog sich auf ihre Mitgift. Sie las und das Papier gitterte in ihrer Hand. Ihr Mann hatte also doch die Wahrheit gesagt. Der Brief war vom 18. August 1878 datirt, also drei Tage vor ihrer Hochzeit geschrieben. Eine Einleitung, in welcher der Schreiber des Briefes die im Augenblick mihlliche Lage seiner Vermögensverhältnisse schilderte, dann Einiges über den projektierten Verkauf seiner Fabrik in Schwaben, und dann ein kurzer Schluß, in welchem er bat, ihm für die Auszahlung der Mitgift eine Frist von ein bis zwei Jahren zu gewähren — eine Frist, die der Vater offenbar nicht eingehalten hatte, denn die Briefe, die nun folgten, enthielten nichts als Klagen über den Niedergang der Geschäfte in den letzten Jahren, über die dadurch hervorgerufene Entwertung seines Besitzthums, das nun weit unter dem Preisverwerthe hinabgegeben werden müssen und über die gnztliche Unmöglichkeit, seiner Verpflichtung hinsichtlich der Mitgift nachzukommen.

Marianne warf die Papiere auf den Tisch und wollte zu ihrem Kammertuch grhen. Sie presste die Hand vor die Augen, aber sie konnte die Thränen nicht zurückhalten, in denen sich die Erschütterung ihres ganzen Wesens Luft machte.

Und immer wieder schweiften ihre Gedanken in die Vergangenheit zurück. Zwei Jahre vor ihrer Vermählung hatte sie die Mutter verloren, aber dieser Unglücksfall hatte sich in ihre Erinnerung nicht mit so schmerzlicher Schrft eingegraben, als derjenige, an dem sie den Vater verlieren sollte. Er war künftig geworden ein Verbrecher; in einer dunklen Herbsnacht hatte er sich davon gethn — sieben Jahre waren seitdem verflohen — und er hatte nichts zurückgelassen, als einen freien Papier, auf dem er sich von den Seinen verabschiedete, um, wie es in dem Briefe hieß, in der neuen Welt das Glück aufzusuchen, das ihm in der alten untreu geworden war. Kurz vorher hatte sie ihre jüngere Schwester Alma zu sich genommen; mit ihr empfand sie das große Unglück ihres Lebens zugleich als eine Schwabe, die ihre Familie getroffen hatte, und es war ihr fast lieb, daß sie seit jenem Tag von ihrem Vater nichts mehr gehört hatte und daß sein Name in ihrem Hause nicht mehr genannt worden war.

Jetzt kam es ihr zu berwltigendem Bewußtsein, wie edel doch der Mann an ihr gehandelt, den sie jahrelang so falsch beurtheilt hatte. Er hatte sie es nie fühlen lassen, daß er ein mittelloses Mädchen geknntet hatte; bis zu diesem Tage, an dem er sich dem Ruin seines Vermögens gegenüber sah, hatte er jeden Wunsch erfüllt, den sie für sich oder ihre Schwester genhtet hatte. Und wie war sie diesem Manne, in dem sie stets nur den verdckerten Geschäftsmann gesehen, und der doch so viel Edelmut und Seelengröße gezeigt hatte, noch vor wenigen Augenblicken entgegengetreten! — Und sie sollte ihn nicht wiedersehen, sie sollte keine Gelegenheit finden, ihn daur um Verzeihung zu bitten, daß sie so ungerecht über ihn geurtheilt hatte — er hatte ihr ja Lebewohl gesagt, Lebewohl für immer!

Nein, das durfte nicht sein. Sie mußte sich mit ihm

aussprechen. Wenn er dann von ihr gehen wollte, wie einst ihr Vater von ihr gegangen, so wollte sie ihn wenigstens um Verzeihung dafür bitten, daß sie so schlecht von ihm gedacht hatte. Und gleich jetzt! Es sollte keine Nacht liegen zwischen der Schuld, die sie durch ihre Ungerechtigkeit auf sich geladen hatte, und der Shne, die sie sich selbst auferlegte. Und dann — wer konnte wissen, ob sie ihn morgen früh noch sehen würden!

Sie stand auf, raffte die Briefe zusammen, die verstreut auf der Tollete lagen, und band sie mit dem schwarzen Faden wieder zu einem Bndchen zusammen. Dann ergriff sie eine Kerze und schlich sich leise durch den Salon und das Speisezimmer nach dem Schlafgemache ihres Mannes. „Ferdinand!“ — ksterte sie, indem sie den Mund an das Schlffeloch legte; aber keine Antwort ließ sich hören. Sie legte die Hand auf den Drücker der Thür — sie war nicht verriegelt. Sie öffnete; das Zimmer war leer, das Bett noch unberührt.

Er war also noch in seinem Arbeitszimmer, und als sie lauschend ihr Ohr vor das Schlffeloch der Thür legte, die dorthin führte, glaubte sie etwas wie ein leises Stöhnen oder einen tiefen Seufzer zu hören; einen Seufzer, wie er in schlafloser, kummervoller Nacht aus der Brust eines schwer Leidenden zum Himmel emporsteigt.

IV.

Er saß noch immer an seinem Schreibtisch, dessen Lampe ihren Schimmer auf seine bleichen, ersten Hge warf. Jetzt schloß er den letzten der Briefe, die er noch zu so später Stunde geschrieben hatte und die sämmtlich verriegelt mit ihren Adressen versehen zu seiner Rechten lagen. Dann ergriff er das Regenzitthel, das er beim Siegeln der Briefe benutzt hatte, raffte die Papiere zusammen, die zu seiner Linken auf dem Tisch aufgeschichtet waren und trat auf den Ofen zu, dessen Thür er öffnete. Hier entzündete er ein Blatt nach dem andern an der Flamme des Lichtes und la dem Feuer so lange zu, bis der letzte Funke in der Asche verglüht war.

Die Hände auf dem Tnden gekreuzt, den Kopf auf die Brust herabgeneigt, den Blick in drkerten Gedanken auf den Teppich des Fußbodens gefesselt, ging er hierauf eine Zeit lang im Zimmer auf und ab; dann ließ er sich wieder vor seinem Schreibtisch nieder.

„Es muß sein!“ — murmelte er vor sich hin. Er öffnete eine Schublade seines Schreibtisches, zog einen Revolver daraus hervor und legte die Waffe neben sich auf den Tisch. Dann stgte er den Kopf auf seine Hand und hing wieder seinen Gedanken nach.

Nein — wenn das Unabänderliche geschehen mußte, nicht hier im Hause sollte es geschehen. Ein Schuß, der in der Stille der Nacht alle Bewohner des Hauses aus ihrer Ruhe aufschrecken würde, all’ die Schreien beim Anblick einer blut- überströmten Leiche, all’ die Schreien einer derartigen Scene wollte er seiner Frau ersparen. Morgen in aller Frühe wollte er die Waise antreten, von der er zu den Seinigen ja schon gesprochen hatte, er wolle bis Magdeburg fahren und dort in einem ihm bekannten Hotel absteigen. Dort, in einer fremden Stadt, in einer fremden Umgebung, dort sollte sein Leben jenen Ausgang finden, den allein ihm das Schicksal noch übrig ließ.

Und dann wieder kam ihm der Gedanke, ob er nicht gleich jetzt sich mit der Waffe in der Tasche aus dem Hause schleichen und eine einsame Gegend vor der Stadt aufsuchen sollte, wo er bei dem, was geschehen mußte, seinen Zeugen zu fürchten hatte. Es war ein unholdes Wetter draußen, der Regen fiel in starkem Gusse und der Nordwind jagte die Tropfen gegen die Scheiben. Recht so! Gerade ein Wetter, wie er es brauchen konnte! Er wollte durch Sturm und Regen hindurchgehen, indem die Tlergassen hinaus, immer weiter und weiter — stundenlang, bis er müde und abgehebt am Saume eines Gehölzes niederfallen würde; und dann wollte er sich in ein Dckel bettchen, wie ein verendetes Wild, und in menschenverlassener Einsamkeit, umgeben von Nsse, Kälte und Dunkelheit, wrte er die Hand an den Drücker der Pflole legen. Schon die Vorstellung des ewigen Friedens, der ihn erwartete, schenkte seine Seele von dem Druck zu befreien, der sie bisher gemartert hatte. Er athmete tief auf, und der Seufzer, der mit einem leisen Stöhnen seiner Brust entsprang, klang nicht wie eine Anklage gegen das Geschick, das ihn so grausam verfolgt hatte, er fühlte sich erleichtert bei dem rstlichen Gedanken, daß ihm ein Ausweg geblieben war, so vieler Noth und Qual für immer zu entrinnen.

In diesem Augenblick war es ihm, als habe er ein leises Geräusch an der Thür seines Zimmers gehört.

Er horchte auf. „Ferdinand!“ ließ sich eine wohl- bekannte Stimme hören.

Was war das? Ja, das war die Stimme seiner Frau. Was wollte sie von ihm zu so später Stunde? Gerade jetzt —

„Ferdinand!“ wiederholte sie. „Ich bitte Dich, öffne mir! Ich muß Dich sprechen!“

Er erhob sich und öffnete die verriegelte Thür. Marianne trat ein, in der Rechten das brennende Licht, das sie auf den Tisch stellte, in der Linken das Bndchen Papiere, das er ihr vor einer Stunde übergeben.

„Du wnnschest?“ fragte er, und er stellte diese Frage in seinem, nahezu frostigen Tone. Er hatte die Herrschaft über sich selbst und die Ruhe auch im Innern wiedergewonnen, die sein Neuhertes stets zur Schon trug, und seine Hge verriethen nichts von dem Kampfe, der noch kurz vorher in ihm gewählt hatte.

„Ich muß Dich sprechen, Ferdinand,“ begann Marianne mit zitternder Stimme. „Wenn Du nur ein paar Minuten Zeit für mich hast . . .“

„Es ist spät,“ unterbrach er sie, „ich bin müde und will morgen reisen . . .“

„Nein, Ferdinand, nicht so dürfen wir voneinandergehen. Ich muß mich mit Dir aussprechen. Ich — ich habe Dich um Verzeihung zu bitten.“

„Wofür?“ fragte er.

„Für so Vieles, was sich nicht mit ein paar Worten besprechen läßt. Gnne mir nur eine Viertelstunde Zeit. Setze Dich an Deinen Schreibtisch! — Sol — Hier sind die Papiere, die Du mir anvertraut hast.“

„Sie haben keinen Werth mehr für mich.“

„Ich weiß. Aber die Lesart dieser Blätter hat mir die Augen geöffnet. Ich habe erkannt, wie edel Du an mir und meiner Schwester gehandelt hast.“

(Fortsetzung folgt.)

Für Confirmanden!

Empfehle meine selbstverfertigten Confirmanden- Handsnde. Garantie für jedes Paar. Große Auswahl in Confirmanden-Sten von Nr. 1.50 bis Nr. 8.50. Selbstverfertigte Rosenkränze, Grabatten, Krügen und Manschetten etc. zu auſserordentlich billigen Preisen. Ausserdem auf alle Waaren von jetzt bis Ostern wegen Ungun nach Kirchgasse 33 10 % Rabatt.

Fr. Strensch, Webergasse 40.

Mottentdtungs-Anstalt.

Bereinsichtigtes, bees und absolut sicheres Verfahren. P. R. G. Nr. 73,478. Vertilgung von Rotten, Holzwrmern und anderen Insekten aus feuchten Wbeln, Betten, Stoffen, Belegen etc. Keine Beschädigung der Farben, Holzarten u. s. w. Die Vertilgung kann auf Wunsch im Dunkeln erfolgen. 1283 Barantia. Heinar. Sperling, Kirchstr. 44.

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part. Sprechst. 9-5 Uhr.



Gebr. Muster- schutz! In verschiedenen Grssen vorräthig im Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephone 308. 8306

A. Stoss, Wiesbaden

Telephon No. 227.

Gummiwaarenhaus

2 Taunusstrasse 2.

(Technische Abtheilung).

Technische Weich- und Hartgummi-, sowie Asbest-Fabrikate. * Dichtungs-Platten und -Schwre. Stopfbnsenpackungen. * Gas-, Wasser-, Dampf- und Säure-Schläuche.

— Treibriemen aller Art. —

Maschinen-Oele und -Fette. * Alle Bedarfs-Artikel für Maschinen-Betrieb und für Installateure etc. Weir- und Bier-Schläuche, Pumpen, Kork- und Kapsel-Maschinen, Hhne, Verschraubungen etc.

wie alle sonstigen

— Brauerei- und Kellerei-Artikel. —

Prompte, coulante Bedienung.

Mrige Preise.

1522

Gebrüder Baum

vormals W. Thomas,

6. Webergasse 6, Ecke Kleine Burgstrasse, zeigen den Empfang der

Neuheiten

für Frühjahr und Sommer 1898

ergebenst an.

Hervorragende Auswahl in:

Damen-Costume.

Einfache und elegante Blousen.

Morgenrcke. — Matines.

Costume-Rcke. Jpons.

Hemdblousen

in Waschstoff, Wolle u. Seide.

Aeusserst billige, aber streng feste Preise.

8490

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 7. April cr., Nachmittags 3 Uhr, werden im Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- und Langgasse dahier, ca. 1435 Etr. div. Weiß- und Rothweine in Gebinden von je ca. 50 Etr., sowie 120/1 und 50/2 Flaschen Sect öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Proben werden bei der Versteigerung verabreicht.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 2. April 1898.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

„Römersaal“

Dotzheimerstrasse.
Heute und folgende Tage:
Grösste und neueste Sehenswürdigkeit der Jetztzeit.
Sonntags- und Festtage:
Nachmittags 3 Uhr, 6 Uhr und Abends 8 Uhr.

Wochentags: Nachm. 5 Uhr;
Abends 8 1/2 Uhr;
Kinder- und Familien-Vorstellung.

Haupt-Vorstellung des Amazonen-Corps.
Wilde Weiber aus Dahomey.
Eine Karawane von 53 Personen, Männer, Weiber, Kinder, unter Kommando und Anführung der Oberkriegerin Amazone Sandja und des Oberkriegers Ala.

Direction: Albert Urbach.
Zum Schluss jeder Abend-Vorstellung: Grosse afrik. Pantomime.
Eine Nacht in Dahomey, oder: Der Ueberfall und Raub einer Amazone im Feldlager der Amazonen.
Freie Plätze Reserv. Platz Mk. 1.—, 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf. Kinder bis zu 12 Jahren zahlen bei den Nachmittags-Vorstellungen die Hälfte.
Die Karawane war 4 Mon. im Passage-Panoptikum in Berlin.
In der Abend-Vorstellung: Concert.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Anfolge freiwilligen Austritts des Herrn Dr. Erbac ist die Stelle eines Kassensarztes neu zu besetzen. Bewerber wollen ihre diesbezüglichen Offerten unter Beifügung ihrer Zeugnisse bis zum Samstag, den 9. d. M., verschließen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bei dem Unterzeichneten einreichen.

Wiesbaden, den 1. April 1898.
Namens des Kassenvorstandes:
Der 2. Vorsitzende, Schmitt.

Wilhelm Killian
2. Michelsberg 2,
empfiehlt das Neueste in



Mechanik- und Seidenhüten, Filz- und Strohhüten, Confirmanten-Hüten, Mützen und Schirmen zu bekannt billigen Preisen.
Eigene Werkstätte für Mützenmacherel. 3720

Der Kammerjäger H. Sereisky,

der in seinem Fache, in der Betreibung sämtlichen Insektens, Spinnweben, Natten und Würme, bisher mit bestem Erfolge gearbeitet, bemerken auch die Eigenschaften höchster Präzision, Feinheit und Bräunung haben, theil einem werthen Publikum seinen Wohnsitzwechsel von der St. Schwabacherstrasse nach der Grabenstraße 32 mit.

Berliner Neuwäscherei bezogen von Albrechtstraße 11 nach Adolphstraße 5, Erb. I. Bart. Dofelb. u. n. Bügelwäsche angenommen.

Billiger Wein.
1805er ausgezeichneter reiner Wein der Riter 50 Pf. incl. Reize in Fässchen von 20 Etr. ab. Proben Weintrauf. 9. 16139

Teppiche, Gardinen,
Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster. weiss, crème u. bunt, engl., franz. u. Schweizer Fabrikat, von den einfachsten bis hochfeinsten Genres.
Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken, Divandecken, Linoleum.
Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.
Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I.

Bekanntmachung.

Theile hierdurch meiner werthen Kundschafft mit, doch fämmtliche
Frühjahrs- und Sommer-Schuhwaaren
eingetroffen sind.



Durch große Abschlässe mit den leistungsfähigsten Fabrikanten bin ich in der Lage, trotz meiner bekannt billigen Preise von jetzt ab sehr viele Artikel noch weit billiger zu verkaufen.

Unter Anderem offerire sehr schön und solid gearbeitete Damen-Halbschuhe zum Schnüren, mit Lederbrandsohlen und Lederlappen für den enorm billigen Preis von nur Mk. 3.50.

Braune Damen-Halbschuhe zum Schnüren, schöne Ausföhrung, nur Mk. 3.75.

Als besondere Specialität empfehle:
Herren-Zugstiefel
von feinstem Kalbleder mit Stib- oder Kalbleder-Ginsey u. Knopfergierung in spitz, halbrund und breiten Jagons, beste und feinste Ausföhrung, für den sehr billigen Preis von Mk. 10.—.



Wilhelm Pütz, Schuhwaarenlager, 37. Webergasse 37. 13. Kirchgasse 13. 4012

Mein Geschäft befindet sich jetzt
Saalgasse 24/26.

Louis Becker,
Gürtlerei, Vernielungs-Anstalt,
Special-Geschäft für Schaufensgeräthe. 4558

Eis in Waggons.
Billigste Bezugsquelle: F 51
Otto Roth, Mannheim. Telephon 106.

besorgen und vorverthen
Patente H. & W. Pataky,
Berlin N.W., Louisenstrasse 25.
10 Filialen. (F.a. 150/11) F 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Geschäfts-Verlegung.
Meiner werthen Kundschafft, so allen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, doch sich meine Schuhmacherel vom 1. April ab
Saalgasse 4/6, Part.,
befindet.
Fachachtungsvoll
Fritz Ballhaus.
Gier, frische, zum Sieden, 5 Pf. Schwabacherstr. 71.

Kettenloses Fahrrad „Unicum“.



Vorzüge desselben: 1) Leichtester Gang durch den Antrieb an der Felge des Hinterrades, statt an der Nabe, hierdurch wird eine **Kraftersparniss** bis zu 50% erzielt, ein Vortheil, der sich bei ansteigendem Terrain besonders angenehm fühlbar macht.
2) **Doppelseitiger** Antrieb an Stelle der nur einseitig wirkenden Kette, hierdurch kein seitliches Ausgleiten bei nasser Fahrbahn.
3) Vermeidung aller durch die Kette bedingten Unzuträglichkeiten, grösste Einfachheit, geringstes Vorkommen von Reparaturen.

Die kettenlosen Fahrräder sind in den Schaufenstern des **Hotel Metropole, Wilhelmstrasse 8**, zur gefälligen Ansicht ausgestellt bei dem Vertreter: **Otto Mendelsohn.**

Restauration Herold,
3. Adolphstrasse 3.
 Den Betrieb habe selbst übernommen.
 Für gute Getränke und Speisen,
 sowie aufmerksame Bedienung ist bestens
 gesorgt. 4510
W. Klotz.

A. & L. Veit, Weinhandlung,
 Weidstr. 1, Keller: Weidstr. 9,
 empfehlen einen besonders guten, angenehmen, nicht aufregenden
 naturreinen

Zichwein (Laudenheimer),
 bei 13 Fl. 50 Pf., einzelne Fl. 5 Pf. mehr. Bei größerer
 Abnahme entsprechenden Rabatt. 3623

Burk's Pepsin-Wein.
 (Pepsin-Essenz, Verdauungsfähigkeit.)
 Preisliste: Brüssel 1874, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881,
 Wien 1883, Leipzig 1892.
 In Flaschen à ca. 100 gr M. L., à 200 gr M. L., à 250 gr
 M. L. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer
 Billigkeit zum Kargebrauch.
 Ein volkstümliches, mit griechischem Wein bereitetes,
 äussliches Mittel, das sich bei schwachen oder verdor-
 denen Mägen, Störungen, Magenverstopfung,
 bei den Folgen des übermässigen Genusses v. Bier u. Wein etc.
 Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die
 Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.
 Zu haben in den Apotheken. F. 43
 Engros-Lager: Hofapoth. von Dr. Lade in Wiesbaden.
 Thueré.

Thee  **Thee**
 von
P. E. Thueré in Utrecht (Holland),
 Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Leopold
 v. Preussen.
 Alleinverkauf für Wiesbaden:
Drogerie Apoth. Otto Siebert, Markt.
 Speziell empfehle
 No. 1 2 4
 Mk. 0.65 0.75 1.— 1/4 Pf.

Dr. Kuntze's
Mustenbonbons
 in allen
 Apotheken
 und besseren
 Geschäften à 25 Pf.
 per Carton zu haben. (M. & 1104) F 97

Weine.
 Bringt meine garantiert reine Weis-
 Rothweine per Flasche ohne Glas von 55 Pf.
 an und höher in empfehlender Erinnerung. Bei Weinabnahme in
 Flaschen und Gebinden Preisermässigung. 4463
H. Hirsch, Bleichstrasse 13.

Clarke's Eierpulver-Extract
 bietet besten Ersatz für Eier und übertrifft
 diese an Leichtverdaulichkeit, Wohlgeschmack
 und Aussehen der damit zubereiteten Speisen.
 Ein Carton Eierpulver-Extract für 20 Pf.
 ersetzt 8—10 frisch gelegte Eier. 4195

Putz!

Specialität: Fertig garnirte **Damen-Hüte** von Mk. 1.50
 bis 25 Mk.

Kinder-Hüte in Stroh, Spitze und Battist.

Federleichte **Damen- und Sport-Hüte**
 in eleganten Formen, garnirt und ungarirt.

Ungarnirte Hüte Stück von 30 Pfg. an. — **Strohborden.**

Hut-Blumen und Laub.

Veilchen Dutzend von 2 Pfg. an.

Rosen das Stück „ 3 „ „

**Federn, Bänder, Spitzen, Tulle, Agraffen,
 Gürtel und Schnallen.**

Grosse Auswahl in **Kinder-Mützen.**

Die Besichtigung meiner grossen Ausstellung — darunter viele
 Pariser Original-Modelle — ist Jedermann gestattet.

Ch. Hemmer,
21. Webergasse 21.

Schuhwaren aller Art

in bekannt besten Qualitäten,
 sowie zu Reparaturen und Maßarbeiten hält sich
 bestens empfohlen 4226

Joseph Dichmann,
 Wehrstrasse 1, Part.

Feinstes Salatöl per 1/2 Liter von 40 Pf. an.
 Adolf Haybach, Wehrstrasse 22. 2062

Geschäfts-Empfehlung.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zum Auf-
 arbeiten und Modernisiren von Möbeln und
 Betten, sowie zum Anfertigen sämtlicher
 Tapetiren- und Decorationsarbeiten bei schnellster
 und billigster Bedienung. 3400

Schachtelstrasse 2.

Willy Egenolf,
 Dohmeierstrasse 2.

Früh-Starto-Fein, Soult's Juit, fröhlich, gelblich, und
 tragend u. nicht fäulend, Bill. 4. oben Wehrstrasse 20.

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt

Färberei
 und Reinigung

v. Herren- u. Damen-
 Kleidern, Zimmer- und
 Decorations-
 Stoffen, Teppichen,
 Läufern jed. Grösse
 etc.

Laden
Gr. Burgstrasse 4

nabe der
 Wilhelmstrasse.
 Fabrik und Laden
Walramstrasse 14
 Wiesbaden. 3537

Fremden-Verzeichniss vom 4. April 1898.

Adler. Pasch, Noeren Fröhlich, Fri. Bonn Birkhäuser, Fri. Bonn Kreitz, Hann Jucker, Offenbach von Zepelin, Hptm. Kassel Scholler, Dören ten Brink, Hauptm. Essen Nellen, Krefeld	Giesse, Fr., Decan. Reuter, m. Fr. Berlin Erich, m. Fr. Trautenau Brettreich, Reg.-Rath. Denker, Kfm. München Kiel, Fr. Frankenthal	Eisenbahn-Hotel. Müller, Fri. München Heilmeier, Kfm. München Michaelis, Kfm. Berlin Dillner, Kfm. Leipzig Denker, Kfm. Mannheim Schabinger, Ing. Karlsruhe	Goldene Krone. Ostertag, Prof. Berlin Schirmer, Fri. Krefeld Friedrich, Fr. Mannheim	Präziser Hof. Krämer, Kfm. Königswinter Metzger, Kfm. Pirmasens	Weisser Schwan. Flock, Gymn.-Lehrer u. Prof. Dr. Neuss	Tannus-Hotel. Droegmüller, Rent. Cormack, Rent. London Fodlbaas, Director, Dr. München
Hotel Aegir. von Walchren, Fr. Haag	Zwei Büche. Busch, Oberlehrer, Dr. Barmen	Englischer Hof. Hoffmann, Fr. Berlin Schuvs, Fr. Düsseldorf Schuss, Fri. Düsseldorf	Hotel Meher. Meerweins, Offiz. Steint Braun, Kfm. Weillburg Hotel Metropole. Cassierer, Fbkb., m. Fam. Berlin Köln Bosch, Ostpreussen Herzog, Rittergutsbes. Drontheim	Hotel Hingras. van Naamen, Fri. Haag Müller, Kfm. Leipzig	Hotel Schweinsberg. Grossmann, Fr., Rent., m. Tochter, Frankfurt Jatho, Stud. med. Frankfurt Scheffer, m. Fr. Frankfurt Boppert, Kfm. Offenbach Röhl, Kfm. Köln	de Jaczewsky, geb. Prinzess. Galitzin, Russland Rothekehl, Major, Spandau Neuhaus, Kgl. Banrath, m. Sohn, Charlottenburg
Bahnhof-Hotel. Gutmann, Fr., Rent., m. Tochter, Fulda Waldmann, Kfm. Basel Weinberger, Steger-Beetz, m. Fr. Solingen Mittag, Kfm. Berlin Bauer, Kfm. Frankfurt Meinold, Kfm. Chemnitz Haas, Kfm. Frankfurt Behr, Kfm. Frankfurt	Cölischer Hof. Mecke, Rent., m. Fr. Leobschütz	Europäischer Hof. Sienger, Fri. Oranienstein Hotel Feussner. (vorm. Vogel.) Jinger, Gutsbes. Munsheim Schmitt, Burgwaldmei	Hotel National. Rüdbeck, Capit. Schweden Wormsberg Sperrhake, Kfm. Eisenberg Hochbaum, Kfm. Burg Reis, Kfm. Leipzig Theys, m. Fam. Koburg Kissel, Kfm. Strassburg Höfer, Kfm. Karlsruhe Deis, Kfm. Oststein	Hedhaus zum Rheinsteins. Wimböfer, Rect. Menden von Meyer, m. Fr. Lipine Hose. Finne, Constal, m. Bed. Drontheim Seiler, Fr., m. 2 T. Dresden van Bisselick, m. Fam. Holland	Spiegel. Halmquist, Kfm., m. Fr. Halmstad	In Privathäusern. Brüsseler Hof. de Villeneuve de la Collette Paris
Schwarzer Hock. de Jaczewsky, Russland de Jaczewsky, geb. Prinzess, Galitzin, Russland Rothekehl, Major, Spandau Neuhaus, Kgl. Banrath, m. Sohn, Charlottenburg	Dietenmühle. Sarre, Reg.-Rath Dr.	Dr. Gierlich's Kurhaus. Hase, Fr. Dr. Frankfurt Hotel Holenzollern. Neubauer, Geh. Commerz- Rath, m. Bed. Magdeburg Pension und Hotel Kaiserbad. Gross von Treckau, Frhr., Landger.-Rath a. D., Würzburg	Goldenes Ross. Schwerin, Danzig Neef, Rent. Poppelsdorf Neef, Fri., Rent. Poppelsdorf Weisses Ross. Blühner, Witten Hertz, Rechtsanwalt, m. Fr. Ems	Tannhäuser. Wiegand, Oberlehrer, m. Fam., u. Bed. Hannau Caselmann, Ludwigshafen Fleischmann, Fri. Mannheim Menth, Fri. Ochenfurt Wilke, Kfm., m. Fr. Magdeburg Linne, Kfm. Osnabrück Kratz, Inspector, m. Fam. Frankfurt	Hotel Victoria. Pollar, Perth Bluhm, Dr., m. Nichte. Königsberg Ganzler, Dr. München	Pension Continental. von Rhode, Fr., Oberst- Mechel Kaufmann, Fabrikant, m. Görlitz Banardo de Celem, Stud. Neuchâtel Villa Frank. Florsheimer, Fr., Rent. Hamb. Pension Margaretha. von Eickstedt, geb. v. Eick- hof, Freifrau, m. Jungfr. Beck Horwitz, m. Fr. Hamburg Abraham, Dr. phil. Berlin

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 159. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 5. April.

46. Jahrgang. 1898.

Hamburger & Weyl,

Neubau Ecke der Marktstrasse und Neugasse,
Manufactur- u. Modewaaren.

Wir empfehlen in grosser Auswahl

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison
 in
Kleiderstoffen und Waschstoffen.

Verkauf zu reellen billigen Preisen.

3071

Gold- u. Silber

Kein Laden.
Waaren und Uhren
 verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
 Langgasse 3, 1. Stiege.
 Grosses Lager. Kein Laden.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe dauert nur noch kurze Zeit.

Sämmtliche Waaren — nur gute und beste Qualität — gebe, um schnellstens zu räumen, zum Einkauf ab.

Engl. Magazin W. Wegner,
 Webergasse 3.

Sämmtliche Mode- und Bedarfs-Artikel für Herren. 3768

Billiges Dürrobst.

Türkische Zwetschen von 20 Pf. an per Pfd., Birnen 10 Pf., Äpfelkugeln per Pfd. 25 Pf., diese 3 Sorten gemischt per Pfd. 22 Pf. im Lebensmittel-Consum-Geschäft A. Mollath, Reichsberg 14. 4317

Bitte zu beachten!

Herrschafmöbel zu billigst gestellten Preisen 4503
Tannusstr. 24, 2. Etage.

Für Brantleute

empfehle mein großes Lager aller Arten Polster- u. Kastenmöbel. Große Auswahl in vollständigen Betten aller Art, Spiegelschränken, *Verticow, Büffets, Plüschornituren, Divans, Schreibisichen zc. Durch Ersparnis der Ladenmiete bin ich im Stande, zu den denkbar billigsten Preisen bei nur guten Qualitäten zu liefern. 3405

Hochachtungsvoll

Wilh. Egenolf,
 Webergasse 3, Grth. Part.

Sackseine zu verkaufen bei Klein, Welsstraße 51. 2105

Filial-Institut für hygienische Gesichtspflege.

Gesichtsfalten, Sommersprossen und sonstige Schönheitsfehler werden gänzlich beseitigt durch die in allen Staaten patentierten

Gesichts-Massage-Apparate.
 Die Massage und der Allein-Verkauf der Apparate **Tannusstraße 38, Part.**
Frau A. Oesterle.

Ca. 1000 Paar Damen- u. Herren-Jugh. 3 Mk., Arbeitsschuhe 4 Mk., Herren-Darbshuhe 2,70 Mk. Alle Reparaturen: Herren-Jughiefel-Sohlen und -Hak 2,30 Mk., Damen-Jughiefel-Sohlen und -Hak 1,80 Mk. sofort und gut.

P. Schneider,
 Reichsberg 16 und Hochstraße 31.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32.

Hotel Einhorn.

Grösstes Special-Geschäft

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Reichhaltige Auswahl in jeder Preislage bei gediegener Verarbeitung.

Confirmanden - Anzüge.

Eingang von Neuheiten für Frühjahr und Sommer.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.

Elegante Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte unter Garantie für **tadellosen Sitz.**

Billigste, streng feste Preise.

Reelle aufmerksame Bedienung.

4158

Schulranzen u. -Taschen,

extra starke Waare, nur Handarbeit, zu Mt. 1.-, 1.50, 2.- etc., ganz leberne nur Mt. 2.75 bis 10 Mt., in grösster Auswahl offerirt als Specialität 4485

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Franz Peinitsch,

Juwelier, Goldarbeiter, Marktstrasse 23, 1. Etage, empfiehlt sein Lager in Gold- und Silberwaaren.

Neuarbeiten, sowie Reparaturen werden prompt und solid zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Ankauf von Gold, Silber, Juwelen und Antiquitäten zu den höchsten Preisen.

Trauringe,

14-farbig, das Paar 24-30 Mt. und höher, 8-farbig, das Paar 16-20 Mt. und höher, Garnier-Trauringe, beste Qualität, nach massigen Plagen, das Paar 8 Mt., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 1290 K. Rücktag, Marktstrasse 29.

Evang. Gesangbücher,

Confirmat., Communio- und Osterkarten in grosser Auswahl empfiehlt 4501

Christian Schiebeler, Langgasse 51, nahe dem Kranzplatz.

Copir- u. Schreib-Tinten, Stahlfedern,

Reisszeuge, Schienen und Winkel, Reissbretter, Briefpapiere und Couverts

empfehlen, so lange noch Vorrath, 4369 zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Wilh. Zingel jr., Langgasse 38 (1. Stock).

Empfehle zur gefl. Beachtung

für den Frühjahrs-Verkehr:

Borhangstranfen, Galleriestranfen, Marquisenstranfen, Möbelstranfen, Vorhanghalter mit und ohne Eisen, Bilderrahmen und Bilderrord, Einene Zugfordel, weiss und farbig.

Anfertigung sämtlicher Posamenten der Möbel- u. Confectionsbranche in eigener Werkstatt. 4251

F. E. Hübotter, Posamentier, Langgasse 8.

Ein Posten solider

Frühjahrs- u. Sommer-Paletots

wegen Aufgabe des Artikels zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. Schmitt,

Ecke Rhein- u. Wilhelmstrasse.

Seidel & Naumann's

Germania - Fahrräder

sind die besten.

Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.

Gen.-Vertreter: Carl Stoll. 3573



Herrenhemden, Herrenkragen, Herrenmanschetten

mit Schutz-Marko



sind unübertroffen in

Haltbarkeit, Chic u. Eleganz.

Hemden, weiss oder farbig, glatt, gestickt oder Piqué, Stück Mk. 3.75

Kragen, jede neue Form, 1/2 Dutzend Mk. 2.30

Manschetten 1/2 Dutzend Mk. 3.00

Hermanns & Fritzscheim,

Webergasse 12 und 14.

Gier! Gier! Gier!

Frische Siedegier 2 Lt. 9 Pf., schwere Siedegier 4 Lt. 5 Pf., große Jalousiegier 4 Lt. 6 u. 7 Pf. Consumhalle Zahnstrasse 2.



Anerkannt beste Fabrikate!

Telefon! zu haben!

Möve

in reicher Auswahl bei billigsten Preisen am Lager.

Preise von 210 Mk. aufwärts.

Carl Grün,

Friedrichstrasse 44.

Reparaturen und Zubehör gut und billig. 4130

Fahrräder.

Zeppiche

werden billig abgegeben. 1514 Georg Hillesheimer, Quantenstrasse 15.

Telefon No. 366.

Telefon No. 366.

PETZBRÄU KULMBACH

Filiale Wiesbaden,

Kellereien mit Kühlmaschinenanlage u. Comptoir

Taunusstrasse 22,

Liefert seine vielfach prämierten, ärztlich empfohlenen

hellen und dunklen Exportbiere

in Fässern jeder Grösse, sowie in Flaschen.

Wir machen speciell jetzt - bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit - auf unsere

vorzüglich eingerichteten,

mit Kühlmaschinenanlage

versehenen Kellereien

aufmerksam, welche es ermöglichen, unsere Biere bei einer Durchschnitts-Temperatur von + 8° Réaumur zu lagern.

Infolge dieser Annehmlichkeit, sowie durch umfangreiche, regelmässige Bezüge sind wir in der Lage, unserer werthen Kundschaft ein stets gleichmässiges, frisches Bier zu liefern, welches sich sowohl zum Zapfen vom Fass, wie zum Abfüllen auf Flaschen gleich gut eignet. 3970

Thee Thueré, Utrecht-Holland

nur bei

Apoth. Otto Siebert,

Markt.

Speziell empfehle:
No. 1 2 3
Mk. -.65 -.75 1.- 1/4 Pfd.



F. Urban & Cie.,

4. Taunusstrasse 4,

zeigen hiermit die Eröffnung ihrer

Oster-Ausstellung

in
Chocolade- und Marzipan-Eiern und -Hasen,

sowie in Attrappen und Bonbonnières an und laden zum Besuche

höflichst ein. 4605



Poudre.

Der Puder gehört zu den allerbedenklichsten Schönheitsmitteln, wenn er nicht sorgfältig zusammengesetzt ist. Derselbe darf vor allen Dingen weder Bleiweiß, noch Wismuthweiss enthalten, weil diese Metallsalze in den Hautauscheidungen nicht nützlich sind und in Folge dessen nachtheilig einwirken. Meine Fabrikate zeichnen sich vor Allem durch **absolute Unschädlichkeit** aus. Sie besitzen eine vorzügliche Deckkraft, schmiegen sich aber ihrer Feinheit wegen der Haut so innig an, dass dieselbe ihre Anwendung nicht verrieth.

Ich empfehle:

Poudre de Riz

von hiesigen ersten Bühnenkünstlern begutachtet, weiss, rosa u. gelblich, Dose **0.60 u. 1.00 Mk.**

Unschädlicher Fettpuder besonders gut haftend, in Blechdosen, weiss, rosa und gelblich, à **0.75 Mk.**, 3 Dosen **2.00 Mk.**

Poudre Veloutine

sehr fein gearbeitet, daher unsichtbar und ausserordentlich beliebt, weiss, rosa und gelblich, Dose **1.00 u. 1.75 Mk.**

Poudre Royale

mit Veilchen- oder Heliotrop-Geruch, weiss, rosa und gelblich, Dose **2.00 Mk.**

Poudre „Vera-Violetta“ mit wunderbarem Veilchengeruch, unübertroffen, gut haftend, dennoch nicht sichtbar, weiss, rosa und gelblich, Dose **2.50 Mk.**

Haar-Puder

in verschiedenen Farben, Dose **0.50 Mk.**

Dr. M. Albersheim. Parfümerien. Lager amerikan., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel.

Wiesbaden (Park-Hôtel), Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Versand nach Auswärts gegen Nachnahme. Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis und franco. 4630

Geschäfts-Verlegung.

Während d. Umbau m. Hauses befindet sich m. **Bau- und Herdchloßerei**

Hochstätte 24 u. Adlerstraße 29.

Wohnung: Faulbrunnenstraße 10. 4617

Hochachtungsvoll

C. Kirchner,
Schlosser.

Englischleder-Hosen,

nur fernhafte solide Waare, gut genäht, von 3 Rtl. anfangend bis Rtl. 7.50, auch Leihungs-Hosen, sowie Unfertigung nach Maß binnen 2 Tagen.

A. Görlach, 16. Wegergasse 16.

NB. Bitte genau auf Namen u. No. 16 zu achten.

Serkules-Fahrräder

(Bekanntes erprobtes Fabrikat) liefert von 160 Mark an der Vertreter:

Joh. Kroetsch, Kellerstraße 12. 4621
Telephon 606. Telephon 606.

Wer seine Fussböden renovieren will, versuche

den neuen Lack „China“

China ist bekanntlich das Land, wo der beste, der haltbarste Lack hergestellt wird.

Die Hannoverische Zündholz-Fabrik, in einer Production an Zündhölzern, in einer Sonderabteilung Lack her, u. a. einen neuen Fussboden-Glanzlack

„China“

dessen Ursprung aus China importirt wird. 6 prächtige Farben-Töne! V. Kz. Incl. Anstrichlopf. à 2.—

Hiesiger Vertreter: **C. W. Poths, Langgasse.** F 53

Zusammenschiebbare Handkarren

für alle kaufmännischen Geschäfte, Hotels x., besonders für diejenigen Geschäfte unentbehrlich, welchen es an einer Thoreinfahrt fehlt. 3361

Alleinverkauf für Wiesbaden bei

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 47.

Telephon 213.

Das Herren- u. Knaben-Garderobe-Geschäft

VON

Hermann Brann

befindet sich jetzt

Neugasse 18/20,
nächst der Marktstrasse.

Durch äusserst günstigen Einkauf und durch **bedeutende** Herabminderung meiner Geschäftsspesen bin ich in der Lage, ganz **aussergewöhnlich** billige Preise stellen zu können.

Mein Lager ist in **modernen neu eingetroffenen** Garderoben reich sortirt und empfehle ich:

Herren-Anzüge

in sämtlichen Modefarben, sowie schwarz, braun u. blau, 1- u. 2-reihig, à Mk. 15.—, 18.—, 21.—, 24.—, 28.—, 33.— bis 45.—.

Jünglings-Anzüge

in sämtlichen Modefarben, sowie schwarz, braun u. blau, 1- u. 2-reihig, à Mk. 8.—, 9.—, 10.—, 12.—, 14.—, 16.—, 18.—, 21.— bis 30.—.

Confirmanden-Anzüge

in grösster Auswahl à Mk. 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 21.— bis 30.—.

Herren-Hosen

à Mk. 4.50, 5.50, 6.50, 7.—, 8.— bis 16.—.

Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass meine sämtlichen Waaren aus nur **soliden** Stoffen in **bester** Verarbeitung hergestellt sind.

Hermann Brann,

Neugasse 18/20, nächst der Marktstrasse.

Darmstadt	Dresden	Frankfurt	Freiburg	Hannover
16 Filialen.				16 Filialen.
Witzsburg	Wiesbaden	Stuttgart	Karlsruhe	Magdeburg
			Köln	
				4632
Strassburg	Offenbach	Nürnberg	München	Mannheim

Hitz-Schirme

Das Gute bricht sich Bahn! Das Beste — das Billigste

36 Langgasse 36

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).



Schulranzen,



bekannt gute Sorten,
zu 45 Pf., 97 Pf., 1.30, 1.50, 1.70 Mk. etc.

Ranzen mit ächtem Sechundfell schon von **Mk. 2.—** an.

Leder-Ranzen von **Mk. 2.50** an bis zu den feinsten.

Mädchen-Taschen für Hand und Rücken zu **Mk. 1.—, 1.30, 1.50, 1.70, 2.—** bis zu **Mk. 6.50** in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Empfehle ferner:

Hosenträger, Offenbacher Lederwaaren, Schmucksachen
für Confirmanden-Geschenke in allen Preislagen. 4615

Adolf Letschert,

10. Faulbrunnenstrasse 10.

Größ. Bierhofsal mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet, für 2500 Mk. jährlich, in der Nähe des Bahnhofs, in der Nähe des Bahnhofs, in der Nähe des Bahnhofs.

Bäckerei, neu eingerichtet, im südlichen Stadtteil, billig zu vermieten. Näh. Langgasse 1023

Eine gangbare Metzgerei in concurrenzfähiger Straße ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. in der Nähe des Bahnhofs.

Mechgerladen im südlichen Stadtteil, concurrenzfähige Lage (Neubau), mit allen dazu gehörigen Räumen, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Unter A. B. C. 1035 an den Tagbl.-Verlag.

Waldstraße, Ede Marienstraße, ein schöner großer Laden nebst Wohnung, für Colonialwaaren-Geschäft sehr geeignet, billig zu vermieten. Näh. bei C. Gaertner, Friedrichstraße 21.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern. Adelsheidstraße 68 ist die Bel-Etage, entl. 8 schöne Räume, Bad und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 64, Part.

Adolphsallee 12, 2. Etage, 8 große Zimmer mit großem Balkon. Näh. Part. 6520

Adolphsallee 59, 8-Zimmer-Wohnung von Juli ab. Näh. Adelsheidstraße 10, Part.

Am der Hingkirche 2, Ede Kaiser-Friedrich-Ring, Wohnung von 8 herrschaftlichen Räumen zu vermieten. Näheres in der Hingkirche 1, Part.

Nicolastraße 27, ist ein Wohn. u. 8 Zim., Küche, Badecabinet u. reichl. Zubeh. auf pl. od. früh. zu verm. Näh. 1. Etg. 1. 2234

Wilmheimstraße 9, alleseits, ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Räumen nebst 4 Manjardens-Zimmern u. Zubehör, per 1. April 1898 zu vermieten. Näh. H. Langgasse 2, Galben. 6508

Herrschafliche Wohnung, 8 Zimmer mit allem Zubehör, freie, gesunde Lage, per 1. April oder später. Näh. Schampfl 6, 1. Et.

Wohnungen von 7 Zimmern. Adelsheidstraße 68 ist Wegzugs halber zum October eine eleg. Etage, best. aus 7 Zimmern, Veranda, Bad, reichlichem Zubehör, für 1600 Mk. zu vermieten. Näh. Adelsheidstr. Part. 2280

Adelsheidstraße 64 ist die 3. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. 1863

Adolphsallee 6 ist die Part.-Wohnung, 7 Zimmer, Badecabinet und reichl. Zubeh. per 1. April 1898 zu vermieten. Ausgesehen von 11-12 Uhr. Näh. Adelsheidstr. Part. 7643

Adolphsallee 34 Part.-Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet auf 1. October zu vermieten. Ausgesehen von 11-12 Uhr und 5-7 Uhr. Näh. Adolphsallee 32, 3. 2222

An der Hingkirche 4 herrschafliche Wohnung, 3. Etg., hohesamt eingerichtet, 7 oder 8 Zimmer, großer Balkon nebst Zubehör, gesunde Lage, mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten. Näheres in der Hingkirche 4, Part.

Emserstraße (Neubau) schöne Wohnung von 7 bis 8 Zim. u. Balkon u. Küche, 2 Closets, 4 Keller, 3 Manj. u. Bad u. Schloß. (Gaststätte der elektr. Bahn) ganz, auch getheilt, auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstr. 23, P. Hausbesitzer-Verein. 1862

Friedrichstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u. Bad, per 1. Juli d. J. oder früher sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Adelsheidstr. 1923

Goethestraße 4, sind elegant angelegte herrschafliche Wohnungen, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet und reichlichem Zubehör, per sofort od. später preiswürdig zu verm. Näh. bei Part. 2239

Drönerstraße 3, Villa Rommel, 10 Zimmer, sind per 1. Oct. herrschaflich, Wohnungen von 6 und 7 Zimmern resp. Salons zu vermieten. Näh. Adelsheidstr. im 2. Stock zwischen 11-12 Uhr beim Besizer. 2240

Nur wegen Ankauf sofort und bis Ofern 1899 weit unterm Preis zu vermieten: Kaiser-Friedrich-Ring 106, 3 (Ede Marienstraße und 1 Minute von der Domplatz), 7 Zimmer, davon eins 50 qm, Bad, Küche, 3 Balkons, reichliches Zubehör, Gas (elektrische Lichtanlage dazugehört). Ausgesehen täglich 12-2 Uhr. 7629

Waldstraße 21 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, an ruhige Mieter per 1. Juli, noch, auch früher, billig zu verm. Näh. Adelsheidstr. 1789

Nicolastraße 21, 2. Etage, 7 Zimmer nebst gr. Veranda, Bad u. reichl. Zubeh. zu verm. Näh. Nicolastraße 23, Part. 1609

Drönerstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Badecabinet, Küche und reichl. Zubeh. 2 Aufzüge, auf 1. April zu verm. Ausgesehen von 11-3 Uhr. Näh. Part. 7833

Wilmheimstraße 20, 2. Etg., 7 Zimmer, großer Balkon, Badecabinet, Küche, 3 Manjarden, 2 Keller, reichlichem Zubeh. von Wilmheimstr., Kleingarten und Zierpflanzen, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 2160

Wilmheimstraße 28, Hoch-Parterre, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und 2 Kellern, auf 1. April 1898 zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer C. Schweisguth. Johannstr. 17, Part. Gimp durch den Garten Friedrichstr. 78. 1124

In meinem Neubauten Hause Ederstraße 4 sind Wohnungen von 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und reichlichem Zubeh. u. hohe luftige Räume, reich ausgestattet, auch getheilt zu verm. u. Bier-Zimmerwohnungen, per 1. April zu verm. 7795

Friedrich Zöllinger, Schreinermeister. Adelsheidstraße 9, nahe der Rheinstr., Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon und reichl. Zubeh. per sofort oder später zu verm. Näh. im 2. Stock täglich bis 3/4 Uhr. 6639

Wohnungen von 6 Zimmern. Adelsheidstraße 48, eleg. Bel-Etage, 6 Zimmer, großer Balkon mit 3 u. Bad, a. 1. April d. J. bei G. Hirsch, Gont. 561

Adolphsallee 30, 6-Zimmer-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Bad, Küche, großer Balkon, mit Garten, zu vermieten. Näh. bei G. Gaertner. 1975

E. Ross, Zammstraße 57, 1.

Adolphsallee 21 ist der zweite Stock, 6 Zim. zu vermieten. Ausgesehen von 11-1 und Mittags von 4 Uhr ab. Näh. Langgasse 6, 1. 1565

In meinen Neubauten Alexandrasstraße sind herrschafliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 7, Part. 1426

Friedrichstr. 40, 1. Etg., 6 Zimmer mit Zubehör zu verm. 1600

Neubau. 38. Friedrichstraße 38, erster Stock, 6 Zimmer, Badecabinet, Speisekammer, Küche, 3 Manjarden und Keller für den 1. April 1898 zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 34. 7801

Horitz Herz & Co.

Goethestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 10, Part. 186

Goethestraße 5, erste Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern, Küche, drei Manjarden, Keller nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Ausgesehen zwischen 4 und 6 Uhr Nachm. Näh. bei Schlichter, Friedrichstraße 12, 1. 2234

Goethestraße 9, herrschafliche 2. Etage od. Parterre, 6 Zimmer, Badecabinet, Balkon u. auf gleich zu verm. Näh. Part. 6387

Serrangerstraße 12, Bel-Etage, 6 Zimmer, reichliches Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näheres Part. 2188

Kaiser-Friedrich-Ring 21, 1. Etg., 6 Zimmer, großer Balkon, Badecabinet, reichliches Zubeh. u. Garteneinrichtung auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 762

Kapellenstraße 38 die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, gr. Balkon nach Gartenseite, Bad, Küche, Speisekammer, 2 gr. Manjarden, 2 gr. Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 54, Part. 1591

Langgasse 30, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. April oder später zu verm. Näh. bei Wilm. Lavergant Adelsheidstr. 1526

Wilmheimstraße 50, 2. Etg., 6 große Zimmer mit Balkon, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 1427

Reisdorferstraße 4 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Diefelbe besteht aus 6 gr. Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubehör. Näheres Adelsheidstr. oder Ederstraße 2, Part. 7764

Nicolastraße 17, 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche und Zubeh. per 1. April zu vermieten. 222

Nicolastraße 33, Wohn. 6 Zim. u. v. 8. Gortzstr. 1. 2104

Philippbergstraße 33, eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, reichliches Zubeh. mit Balkon, Bad und Hintergarten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelsheidstr. 701

Rheinstraße 76 ist die Bel-Etage von 6 eleg. Zimmern, großem Balkon und Bad auf 1. October d. J. zu vermieten. 1392

Rheinstraße 88, schöne Hoch-Parterre mit Bor. u. Hintergarten, gr. Balkon, 6 Zim., Bad, Küche und Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. bei Max. im Souvenir. 1155

Schlichterstraße 7, herrschafliche Bel-Etage, 6 Zimmer u. Balkon, Bad u. auf 1. Juli od. später zu vermieten. 2237

Zammstraße 51/53 sind 2 herrschafliche Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit Personenaufzug, Balkons nach der Straße und Garten, auf Wunsch mit Garteneinrichtung, 6 und 7-Zimmerwohnungen, auch können 2 Wohnungen in einer vereinigt werden, auf gleich oder später zu verm. 1428

Uhlendstraße 1 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons zum 1. October zu vermieten. Näh. Werthstr. 13, 1. 2045

Waldstraße, Ede Marienstraße, schöne Wohnungen von sechs Zimmern und Zubehör, Balkon, allem Comfort der Neuzeit, herrliche Lage, zu 1100 Mk. - per sofort oder später zu vermieten. Näh. C. Gaertner, Friedrichstraße 21. 2162

Wilmheimstraße 8 ist die 1. u. 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, reichliches Zubeh. per gleich oder später zu verm. (Rein Hinterhaus, großer Garten). Näh. Adelsheidstr. 1886

Wilmheimstraße 14 ist der 3. Etg., bestehend aus 6 Zimmern (Gänge u. mit Centralheizung) auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Etg. Adelsheidstraße 32 bei Hof-Verwalter Heinsordtinger. 223

Kleine Wilmheimstraße 7 ist die elegante Bel-Etage, 5-Zimmeriger Salon, 5 Zimmer, Badecabinet, Kuchentisch und reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres Kleine Wilmheimstraße 6, 2. u. Drönerstr. 45, 2. 7830

Wohnungen von 5 Zimmern. Adelsheidstraße 50, Ede der Kaiserstr., Wohnung von 5 Zim., Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, 2 Kellern u. per 1. April zu vermieten. Näh. Hingkirche 22, Part. 822

Adelsheidstraße 65 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näheres Adelsheidstr. 69, Part. und Johannstraße 16, 1. 2265

Adolphsallee 51 ist Wegzugs halber die 2. Etage, 5 gr. Zimmer, Bad nebst reichl. Zubeh. auf 1. October oder früher zu verm. Adelsheidstr. 1, 1. Etg. ist eine Wohnung von 5 gr. Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 774

Abrechtstraße 16 (direct an der Adolphsallee) ist die Bel-Etage, besteh. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 285

Abrechtstr. 41 ist eine herrschafliche 6-3-Zimmer-Wohnung zu ermäß. Preise zu verm. 843

Bahnhoftstraße 6, 1. Etg., 5 Zimmer, großes Badecabinet, Küche, 2 Manjarden, zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. im Comptoir bei J. G. Adrian. 406

Bismarckring 8 (Neubau) herrschaflich, der Neuzeit entsprechend angelegte Part.-Wohnung von 5 Zimmern, 2 Manjarden und allem Zubeh. per 1. April zu vermieten. 1209

Emserstraße 44 ist der zweite Stock von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 großen Balkon u. nebst reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. Näh. bei 1. Et. 1221

Emserstraße 69, Hoch-Parterre, 5 Zimmer, Zubeh. u. Balkon, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1764

Emserstraße 75, Wohnung von 5 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Juli u. v. 2274

Franz-Abtstraße 10, Bel-Etage, besteh. aus 6 hohen geräumigen Zimmern mit Balkon, nebst Küche und Zubehör, 2 Manjarden u. 2 Keller, zum ersten October zu vermieten. Ausgesehen von 10-11 Uhr. Franz-Abtstraße 12, Villa Marien, ist die elegante Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bad u. zum 1. October zu vermieten. Ausgesehen von 11-12/13 Uhr. 2149

Goethestr. 20, nahe der Adolphsallee, die Bel-Etage, Bad, 5 Zim. u. Bad, ist, seit Goethestraße 25, schöne Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, zum 1. April 1898 zu vermieten. Näh. Part. 7441

Helenenstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2127

Serrangerstraße 1, Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Balkon u. zu verm. Näh. Serrangerstraße 4, Part. r. 1149

Jahnstraße 20, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring (ohne Hinterhaus), ist der 3. Stock, 5 Zimmer, Balkon, Bad, Küche und Speisek., 1 Manj. u. 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 2184

Kaiser-Friedrich-Ring 18, schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sofort od. auch später zu vermieten. Näh. im Dampf, 2. Etage. 1052

Kapellenstraße 7, schöne Frontal-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badecabinet, Manjard., 2 Keller, per 1. April zum Preise von 700 Mark zu vermieten. Näh. Eisenbahn, Part. 1509

Karlstr. 37, 2. Etg., 5 Zimmer, Küche u. Balkon auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. r. 2276

Marienstr. 25, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelsheidstr. 7674

Marienstr. 44, 2. Etg., 5 Zimmer, Küche, 2 Manjarden u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. bei 1. Etg. d. 51

Marienstr. 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, der Preis ist entsprechend einer, 1. April zu verm. H. bei Part. 558

Marienstr. 47 ist die 3. Etg., 5 Zimmer mit Balkon, 1 Küche, 1 Badecabinet, 2 Kammern, 2 Keller auf sofort od. sp. zu verm. Näh. Wilmheimstr. 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör per 1. April zu vermieten. 121

Marienstr. 53, 2. eine Wohn. von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Manjard., Keller u. auf April, a. später, zu verm. 1708

Marienstr. 72, am südl. Ring, liegt an der Adolphsallee, 1. u. 2. Etg., Wohnung von 5 Zimmern, gr. Balkon, prägnante Fassade, sofort zu vermieten. 6633

Nicolastraße 5, Parterre, Wohnung von 5 Zimmern nebst Badecabinet und Zubehör zu vermieten. 706

Nicolastr. 7, 2. Etg., 5 Zimmer, Küche, Keller, Ede der Nicolastr. und Serrangerstraße 1 ist die 1. u. 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, großer Balkon u. Zubeh. auf April mit oder ohne Frontal zu verm. Näh. Serrangerstraße 1, 3. 7693

Oranienstraße 39, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Bad, per 1. April zu vermieten. 7249

Philippbergstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Bel-Etage, mit Zubehör u. geschloßenem Balkon, zu vermieten. Ausgesehen von 11-1 und 5-7 Uhr. Näh. Adelsheidstr. oder Philippbergstraße 10, Part. 226

Rheinstraße 52, Bestelung von 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, 2 Manj., 2 Kellern, großem Balkon u. auf 1. April 1898 zu vermieten. Ausgesehen von 11-1 Uhr Vormittags. Näh. Part. 7770

Schlichterstraße 19, 1. Haus P. Adelsheidstr. 5 Zimmer, Veranda, Bad, Küche und reichliches Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. Karlstr. 17, 1. Walter. 54

Schlichterstraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die 3. Etage, neu hergerichtet, 5 Zimmer, Bad u. Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelsheidstr. bei Krüger. 2099

Waldstraße, Ede Marienstraße, schöne Wohnungen von fünf Zimmern nebst Zubehör und allen Comfort der Neuzeit, gesunde freie Lage, zu 1150 Mk. - per sofort oder später zu vermieten. Näh. C. Gaertner, Friedrichstraße 21. 2163

Waldmühlstraße Parterre-Wohnung, 5 Zim., Bad, Küche, 3 Manj., gr. Balkon, Garten, per 1. Juli u. v. in der Langgasse 1357

Die Bel-Etage der Villa Wilmheimstraße 3, 5 Zimmer nebst Zubehör u. Garteneinrichtung, auf gleich od. später zu verm. 6316

Wilmheimstraße 2 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, reichliches Zubeh. per gleich oder später zu vermieten. (Rein Hinterhaus). 1888

Wörthstraße 11, Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon, 2 Manj., 2 Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 2183

Zimmermannstraße 9, 5 Zim., Balkon, Küche u. reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. 3. Et. 230

Schöne Parterre- und Etagen-Wohnungen mit je 5 Zimmern und reichlichem Zubeh. sofort, auch später, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 51, 3. 2166

Hochherrschafliche Bel-Etage in Villa, nahe dem Kurhaus, von 6 sehr gr. eleg. Zimmern, großer Balkon, Küche, Bad, Fremden- u. Büchergimmer, Manj. u. Zubeh., Preis 2300 Mk., sofort od. später zu vermieten. Näh. Philippbergstraße 8, Part. 1690

Wohnungen von 4 Zimmern. Adolphsallee 57, Bel-Etage, 4 Zimmer, 2 Manjarden u. 2 Keller, auf 1. April zu verm. Näh. im Dampf, nebenan im Gassenau. 318

Adolphstr. 5, Küche und Zubeh. preisw. zu verm. Näh. bei Nachmittags o. Zammstraße 43, 3. 7937

Drönerstraße 5, Bel-Etage, 4 Zimmer, Badecabinet, Balkon und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 2166

Serrangerstraße 16 ist eine Bel-Wohnung von 4 Zimmern, eine Küche, 1 Keller, 2 Manjarden und Balkon, belegen im 2. Stock, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Gassenau Adelsheidstr. oder Drönerstraße 6, 1. Et. 2233

Bismarckring, Ede Marienstraße, Wohnungen von 4, 5 u. 3 Zim., Küche u. Zubeh., sowie Bad mit warmer u. kalter Wasserleit. v. 1. April 1898 zu verm. Näh. bei v. Vertramstr. 2 b. G. Moos. 7628

Dambachthal 17, vier Zimmer mit Balkon und Zubehör an ruh. Leute auf 1. April zu vermieten. 968

Dambachthal 18, Part. eine Wohnung von 4 Zim., Küche und Zubeh. per April 1898 zu verm. Näh. Dambachthal 20, 2. 943

Dogheimerstraße 14, von vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsheidstr. 2281

Dogheimerstraße 46, Ede des Kaiser-Friedrich-Ring, ist auf sofort der 3. Stock von 4 Zimmern, Küche, 1 Keller und 1 Veranda an ruhige Familie ohne Kinder zu verm. 600 Mk. 1629

Drönerstraße 1, 3. Etg., ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Part. 7442

Friedrichstraße 41, 1. Wohnung, vier Manjarden und Zubehör, luftigste halber sofort oder später billig zu vermieten.

Hellmudstraße 5, 3 St., Wohn. von 4 Zimmern auf 1. April an ruhige Familie zu verm. Näh. im 1. Stock. Müller. 1683

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 159. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 5. April.

46. Jahrgang. 1898.

Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverleiher in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der Ueberall im Gebrauch! in Privat-Kursen M. Geel, Buchh. n. Steiner, Röderallee 12. 2. 3489

Unterricht

Höhere Privat-Knaben-Schule,

Adelheidstrasse 59.

Staatl. genehmigt u. unter staatl. Aufsicht.

Beginn des neuen Schuljahres **Donstag, den 19. April.** Anmeldungen nehme ich täglich (ausgen. Sonn- u. Feiertage) von 11—12 Uhr Vorm. entgegen und bitte dazu Geburtschein u. das letzte Zeugnis mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrath.

Zwanzigstes Schuljahr.

Vietor'sche Frauen-Schule,

Zennstraße 13, Haltestelle der Straßen u. Pferdebahn. Bestehe u. größte Frauen-Hochschule Nassau (gegr. 1879).

Pensionat für Auswärtige.

Weitere Anmeldungen zu den eben beginnenden neuen Kursen in allen Fächern jederzeit durch die Vorleserin, **Fräulein Vietor**, oder den Unterrichtsleiter, **Horst Vietor**, 3353

Höhere Privat-Knabenschule

(Ersin bis Untertertia einjährig.)
und Pensionat für Schüler der höheren Schulklassen
von
Hofrath Karl Faber, Adelheidstraße 59.

Staatl. genehmigt und unter staatl. Aufsicht.
Unterricht nach den Schulplänen des Nassau. Königstums u. der Oberrealschule. Tägliches Nachhülfsunterricht, auch für Schüler der hiesigen höh. Schulen.
Sprachl. von 11—12 Uhr Vorm. 1429

Unterricht in alle Fächer (auch f. Russl.) Arbeitshunden und Fernstudium f. Schüler sämtl. Schulklassen bis Prima und Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina!

Worts. staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Unterricht in Deutschen, Engl., Französl., Latein u. f. Schüler untl. u. höh. Klassen.

Unterricht f. Vorleser (einp. u. in Fächeln).
Wagel, sprachl. u. f. d. Hector, gepr. Leinstraße 12.
Jahresfrequenz 98 Schüler.

Höhere Handelsschule Landau (Pfalz).

Staatl. anerkannte u. preussische Hochschule mit Pensionat. Beginn des Sommersemesters: 13. April 1898.

Jahreskurs für Jünglinge, die sich in Sprachen, realistischen Fächern und auch in Fachwissenschaften gründlich ausbilden und auf das Einjährig-Freiwilligen-Examen sich vorbereiten wollen.

Im Herbst 1897 bestanden sämtliche acht Candidaten die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.

Halbjährliche Handelskurse für Kaufleute, Zeichner, Gewerbetreibende etc., die sich Kenntnisse in allen Geschäftszweigen, im Handels- u. Wechselrecht, kaufm. Rechtsmittel, deutscher, franz. englischer Correspondenz aneignen wollen, Zielenschein, Vermögensverhältnisse in allen Abteilungen. Rechtsunterricht durch die Herren Ortsgerichtspräsidenten. Die Pensionäre sind händl. oder kaufmännischer Berufes unterstellt. Prospecte u. Referenzen durch die Direction.

(B. F. a. 5028) P 21
A. Harr.

Woh! erhaltene Fachlehrer.

Jünger geb. Kaufmann wünscht weils Conversation in franz. Sprache Bekanntschaft mit franz. Herrn oder einem franz. Conversations-Berein beizutreten. Offerten unter **W. G. 153** an den Tagbl.-Verlag.

Student der Mathematik

rech. gebil. Unterricht in der Math. u. a. Gymnasialfächern. Erfolg gesichert. Off. unter **N. P. 123** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

in der deutschen Sprache, im deutschen Lesen, in der Stilistik und in der deutschen Literatur. Auch werden Knaben in allen Fächern für jede Klasse des Gymnasiums vorbereitet. Ein akademisch gebildeter, Dolmetscher, Dolmetscherstraße 20, 2.

English Lessons by an English Lady. Apply to **Mrs. Feller & Coles, 49 Langgasse.**

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. franz. unterricht. rech. gebil. Unterr. zu maß. Preis. Schmalhöfstr. 51, 2. 878

Französl.

gepr. Lehrerin, erhält vorz. Unterricht, Grammatik u. Convers. Grünweg 6.

Franzose

Bonitzer d. Brevets de Capacité von der Academie de Bordeaux. erhält Gram. und Conversations-Unterricht in seiner Muttersprache. **J. Ges, Kirchgasse 19, 1. St.**

Russische Stunden und Uebersetzungen.

Offerten unter **L. E. 221** an den Tagbl.-Verlag.

Schreibmaschine!

Gründl. Unterr. in Handhabung u. Pflege der Schreibmaschine orth. Ueberall im Gebrauch! in Privat-Kursen M. Geel, Buchh. n. Steiner, Röderallee 12. 2. 3489

Mal-Unterricht

in Del, Porzellan und Aquarell ertheilt **Natalie Kuecien, Rörichstraße 13, 2.**

Malunterricht

in Landschaft nach der Natur und Vorlesen ertheilt außer dem Hause junger Walter. **Näh. Vertramstraße 13, 1. l.**

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterrichts- u. Schillerin des Leipziger Conservatoriums — zu möglichem Preise. Auch zu Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung empfiehlt sich **Anna Deutchinger, Adelheidstraße 48, Bart.** 868

Clavier- und Gesang-Unterricht

(Methode Stockhausen) ertheilt conservat. geb. Fräulein zu möglichem Preise. Fortstraße 1, 2. Et. Sprachl. u. 12—1 Uhr.

Bügel-Kursus

auf Neu wird gründlich ertheilt. Erfolg garantiert. **Frau Sachse, Waldenstraße 5, 2. Et. l.**

Bügelkursus

wird gründlich ertheilt. Besetzt wird Büche zum Waschen und Stangbücheln angenommen. **Näh. Bleichstraße 23, 2. Et. l.**

Verloren. Gefunden

Verloren

Samstag Bonhofstraße Portemonnaie mit platten Schlüssel. Wiederbringer erhält den Gehalt **Hotel Rose, Zimmer 101.**

Finderin des am 1. April 3 Uhr, gegenüber dem Nomenhof, verl. roten Portemonnaies wolle dieselbe gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag abgeben. 4623

Verloren am Sonntag Mittag eine lange Ledertasche mit Reize von der Parkstraße bis Hainertweg b. Gegen Belohnung abzugeben beliebig.

Entlaufen

Dähliel (Schuhh.) Abzugeben Dattel Weiler.

Schwarzer Zwergspitz

(Hunde) abzugeben gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Waldenstraße 20.** 4610

Entlaufen

ein schwarzer Zepi. Wiederbringer erhält Belohnung **Wobergasse 37.**

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken

gelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Salzberger, Neugasse 3. Telefon No. 524.** 980

Capitalien sind zur ersten Stelle zu 4 1/2 bis 4 3/4 % erhältlich. **Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoss.** 969

Die Deutsche Hypothek-Bank in Weiningen

gewährt eine Hypothek-Zinsen bis 60 % der Zehr, in wenigstens billigstem Zinssatz unter constant. Bedingungen. Kostenfreie Auslastung bei Herrn **Otto Engel, Vertreter** für den **Reg.-Bez. Wiesbaden, Friedrichstraße 26.** 8279

10—15,000, 20,000, 25,000 auf gute 2. Hypoth. auszuliehen. **August Koch, Hypotheken- u. Immobilien-Geschäft, Bureau: Dornstraße 2, 2. Sprachl. 8—10 und 1—4.** 4531

70—100,000 auf gute 1. Hypoth. zu 4—3 1/2 % auszul., auch getheilt. **Sch. Ch. unt. L. E. 99** an den Tagbl.-Verl.

10—12,000 auf 1. April d. Darleher anzul. Off. unter **V. Z. 1032** an den Tagbl.-Verlag.

25—30,000 auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 bis 4 3/4 % auszul. **Sch. Ch. unt. U. E. 98** an den Tagbl.-Verl.

Für Capitalisten.

Das Placement von Capitalien zu ersten oder zweiten Stelle wird bei absolut freier Verkehr — fast und sachverständiger Weise — kostenfrei besorgt durch das **Bank-, Commissions- und Hypotheken-Geschäft** von **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 8283

40—50, sowie 80,000 auf 1. Hypotheken u. 12—15 und **30—40,000** auf 2. Hypoth. auszuliehen durch! **M. Lina, Raunergasse 12.** 4159

10,000 auf folgend auszuliehen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4457

20—30,000 auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2—4 3/4 % auszul. **Sch. Ch. unt. N. G. 143** an den Tagbl.-Verl.

30—50,000 auf erste Hypothek ohne Verpfändung zu gleich auszuliehen. Offerten unter **M. J. 114** an den Tagbl.-Verlag.

6000 auf gut auf gute 2. hief. Hypoth. auszuliehen. **August Koch, Hypotheken- u. Immobilien-Geschäft, Bureau: Dornstraße 2, 2. Sprachl. 8—10 und 1—4.** 4533

45,000 Mark

lofort auf gute 1. oder 2. Hypothek, auch getheilt, auszuliehen von Selbstverleiher. Fr. Offerten bei **N. P. 11. 1049** an den Tagbl.-Verlag. 4200

20—22,000 auf gute 2. Hypothek auszuliehen. Offerten unter **W. J. 107** an den Tagbl.-Verlag.

6000 auf gute 2. Hypothek auszuliehen. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 4601

5—6000, sowie **8000** auf 1. Hypothek auszuliehen durch **M. Lina, Raunergasse 12.** 4161

12—15,000 auf 1. Juli auszuliehen zu 4 1/2 % durch **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.** 4200

25,000 auf 1. Juli zu 4 1/2 % auszuliehen. Offerten erheben unter **D. L. 321** an den Tagbl.-Verlag.

23,000 auf 2. Stelle auszuliehen. **W. Way, Johndr. 17.** 4638

Capitalien zu leihen gesucht.

12,000 auf gute 1. Hypoth. zu 4 1/2 % in die Höhe **Wiesb. (König) verkehr. Städt. v. sold. hief. Geschäft. u. prompt. Zins. auf gutes neues Geschäft. Sch. Ch. unt. O. D. 80** an den Tagbl.-Verl.

10—12,000 auf 2. Hyp. zu 4 1/2 % durch **M. Lina, Raunergasse 12.** 4156

10—12,000 auf 2. Hypoth. auf 1. Juli auszuliehen zu 4 1/2 % durch **M. Lina, Raunergasse 12.** 4156

100,000, 2. Eintrag, direct u. Landesbank, zu 4 1/2 % bei absoluter, unbedingter Sicherheit auf u. hief. pa. pa. Objekt per bald get. auch in **Watenjahlung!** Off. erb. unter **F. F. 110** an den Tagbl.-Verlag.

Ein pünktlicher Zinszahler

sucht **22,000** auf gute 2. Hypothek auf gleich oder später. Vermittler verboten. Nur Selbstverleiher möchten sich melden. **Sch. Ch. unt. U. D. U. 510** an den Tagbl.-Verlag erheben.

5—8000 auf gute 2. Hypothek, zu 5 % auszul. **W. Z. 1032** an den Tagbl.-Verl.

100 an den Tagbl.-Verl.

Suche 22,000

als zweite Hypothek auf gutes Objekt hier per 1. Mai. **Sch. Ch. v. C. D. v. 1037** an den Tagbl.-Verl. 3134

2000 Mark

gegen doppelte Sicherheit von Geschäftsmann (Hausgenossenschaft) auf zwei Jahre zu leihen get. **Sch. u. W. N. 210** an den Tagbl.-Verl.

Jünger Geschäftsmann sucht gegen gute Bürgsch. **3000** auf 5 1/2 % **Ch. u. Z. H. 220** an den Tagbl.-Verl.

10,000 auf 1. Hypoth. gesucht. **Näh. Tagbl.-Verl. 4654**

33,000 auf 1. Hypothek nach der Landesbank auf ein in besserer Lage liegendes Haus get. Vermittler verboten. **Sch. Ch. unt. Z. A. 1036** an den Tagbl.-Verl. 4673

25—30,000 auf prima 2. Hypoth. nach der Landesbank zu 4 1/2 % get. **Sch. Ch. unt. Z. L. 212** an den Tagbl.-Verl.

300—500 gegen gute Sicherheit auf Land gesucht. **Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag.** 4678

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kindergärtnerin

für einige Stunden d. Tag gesucht **Nicolastr. 23, Bart.**

Bekäuferin

für ein hiesiges Wäschegechäft gesucht. Offerten unter **W. H. 175** an den Tagbl.-Verlag. 4535

Jüngere Verkäuferinnen,

welche in der Theilnahme, Geraden oder Kurzwaren-Branche gelernt haben, sucht **4541**
Ch. Kemmer, Wobergasse 21.

Tüchtige Verkäuferin

4477
ge sucht. **Joseph Poullet, vormals F. & A. Kohlhaus.**
Angehende Verkäuferin von angenehmem Aussehen gesucht. **Ferd. Mackelley, Waldenstraße 32.** 4480

Tüchtige Verkäuferin

ge sucht. **Gustav Erkel, Seifenfabrik, Langgasse.**

Für mein Colonialw. u. Dillenteufel-Geschäft suche ich eine **Verkäuferin.**
Kost und Wohnung im Hause. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 4613

Ge sucht versch. Vert., ein geb. Mädchen als Portiere für Badhaus, eine Kindergärtnerin zu zwei Kindern, ein best. Hausmädchen, w. drei groß. Kinder beaufsichtigt, ein best. Penfouszimmermädchen, eine vert. Köchin (30 Wk.), u. ein vert. Hausmädchen (25 Wk.) zu zwei Vert. nach Mainz, eine perfecte Köchin zu Ausländern (35 Wk.), eine feine u. Köchin (25 Wk.) u. ein Hausmädchen (20 Wk.) nach Polen (Scherf. hier), eine gr. franz. Weinst. u. ein. Hausmädchen. Central-Bureau (Frau Karlier), Goldgasse 23, 1. Tel. 429.

Gewandte Damen all. Stände finden löbliche Beschäftigung durch provisionreichen Verkauf eines gut eingerichteten Haushaltungsapparates. Offerten an P. N. 336 an den Tagbl.-Berl.

Wer sofort gesucht ein Mädchen aus adreicher Familie für mein Bureau. Gute Kenntnisse und Kenntnis der Buchführung erforderlich. Schriftl. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an **Max Lorenz**, Rollen an gros & en detail.

Gesucht werden zwei tüchtige Näherinnen, welche zu Anfertigung von Kleidern ausgebildet werden. Hohes Salair wird zugesichert bei Herrn N. Marx, Posttramé-Strasse, Postgasse 8.

Mädchen für Kleidermacherin auf Dornen gesucht. Lehrlingslohn 27.

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Mädchen für ein Kleidergeschäft ein gewandtes Nähermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 4682

Gesucht eine Kinderfrau od. erfahrene Kinderwärterin in einem einjähriges Kind. Nach. 9-12. Wohlthäterstr. 3, 4. 4479

Ein tüchtiges u. ordentliches Hausmädchen mit guten Kenntnissen wird gesucht. Wohlthäterstr. 3, 4. 4560

Gesektes Mädchen gesucht, welches gut schicklich lacht und Hausarbeit fleißig zu übernehmen hat. Besondere Kostmutter von 3 bis 4 Uhr. Wohlthäterstr. 3, 4. 4573

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Kenntnissen, welches bürgerl. Kochen kann u. die Hausarbeit übernimmt, gesucht. Wohlthäterstr. 3, 4. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit od. Näh. Lohnm. 32, 3. 4573

Striche machung Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

Monatsfrau od. Mädchen gesucht. 4682

